



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERLÄSSLICH.
VIELSEITIG.
VERTRAUT.

KODI
IST FÜR DICH DA!

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 3. Juli 2026

Kalenderwoche 27



Am Aktionstag „Kommunen am Limit“ beteiligt sich auch die Stadt Steinbach: Stadtrat Dr. Jörg Odewald, Stadträtin Claudia Wittek, Stadträtin Marion Starke, Erster Stadtrat Lars Knobloch, Bürgermeister Steffen Bonk und Stadtrat Jürgen Euler (v. l.). Foto: fch

Weniger Pflichtaufgaben, mehr Freiheiten

Von Christine Fauerbach

Steinbach. Überall in Steinbach sind Zeichen des Protestes der Stadt zu sehen. Am Rathaus hängt ein großes Transparent „Kommunen am Limit“, an Spielplätzen und Bushaltestellen zeugen Flatterbänder und Plakate von der Forderung, dass Bund und Länder angesichts der dramatischen, kommunalen Finanzkrise endlich handeln und wirksame Maßnahmen ergreifen müssen.

Der Startschuss des Protestes fiel am Montag vergangener Woche mit dem Aktionstag „Kommunen am Limit“. Die Stadt Steinbach beteiligt sich am bundesweiten Protest vieler Städte, der 21 Landkreise und Gemeinden. Kein Wunder, denn zwei Drittel der Kommunen in Hessen hatten im vergangenen Jahr ein Haushaltsdefizit. Viele konnten das Minus zwar noch mit Rücklagen ausgleichen, aber immer mehr Städte und Gemeinden gelingt das nicht mehr. Für viele Städte ist das Defizit zum Normalfall geworden.

Zum Aktionstag „Kommunen am Limit“ haben die drei kommunalen Spitzenverbände Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund aufgerufen. In Hessen ist die Pro-Kopf-Verschuldung der Kommunen nach Niedersachsen am zweithöchsten im bundesweiten Vergleich. Die Finanznot der Kommunen ist ein gesamtdeutsches Problem. Und sie steigt weiter an. Sie hat mit rund 30 Milliarden Euro 2025 einen historischen Höchststand in der Bundesrepublik erreicht. Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) informierte gemeinsam mit Erstem Stadtrat Lars Knobloch (FDP) und den Stadträten Jürgen Euler (SPD), Claudia Wittek (FDP), Marion Starke (CDU) und Stadtrat Dr. Jörg Odewald (B90/Die Grünen) in einer Pressekonferenz über die Hintergründe des kommunalen Defizits der deutschen Kommunen.

Eine Hauptursache für die Finanzmisere sind steigende Sozialausgaben. Diese müssen die Kommunen bundesgesetzlich leisten. In der Vergangenheit sind der Umfang und die Standards immer weiter erhöht worden. Bürgermeister und Stadträte wollen mit Hilfe des Aktionstages die Bürger informieren und

Transparenz schaffen, denn „die kommunale Finanzkrise ist nicht abstrakt. Sie ist sehr konkret vor Ort spürbar, denn sie betrifft viele kommunale Aufgaben wie die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbäder, Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV (Öffentlichen Nahverkehr), die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und viele soziale Angebote.

Handlungsfähig bleiben

In Steinbach werden für die Bürger bei der Sanierung ihrer Straße unter anderem Straßenausbaubeiträge fällig. Diese erhebt die Stadt als eine von wenigen Kommunen, um handlungsfähig zu bleiben. In Steinbach ist der Haushalt 2026 mit einem Defizit von 620.000 Euro geplant. Die Gewerbesteuer-einnahmen liegen in diesem Jahr bei rund fünf Millionen Euro.

„Der Wohlstand einer Kommune hängt von der Höhe der Gewerbesteuer ab“, sagt der Bürgermeister. In Steinbach ist diese Einnahmequelle bei einer städtischen Gesamtfläche von 4,4 Quadratkilometern begrenzt. Die Gewerbefläche soll zwar bis zum Bahnhof ausgeweitet werden, ist aber von der Größe her eher für kleine und mittelständische Betriebe attraktiv.

Für 2027 hat der Magistrat mit „einer schwarzen Null“ ein leicht positives Ergebnis anvisiert. Zu den größeren Posten im 30 Millionen Euro großen Haushalt von Steinbach gehören die Kinderbetreuung mit sechs Millionen Euro jährlich, die zehn Millionen Euro teure Kreis- und Schulumlage und die rund eine Million

Euro für freiwillige Leistungen. Den Vorwurf, dass die Politiker nicht rechnen können oder gar nicht sorgfältig mit dem Geld der Bürger umgehen, widerlegen sie mit Zahlen. Der Neubau der Kita „In der Eck“ ist nach heutigem Stand im Sommer 2027 bezugsfertig. Die Kosten betragen 9,5 Millionen Euro. „Der Kita-Neubau ist nur durch die Städtebauförderung möglich.“ Der Spatenstich für das neue 8,5 Millionen Euro teure Feuerwehrhaus erfolgt im nächsten Jahr. Die Förderung durch das Land Hessen beträgt 357.000 Euro. Hinzu komme, dass Gesetze beschlossen und von den Kommunen umgesetzt werden müssen wie die Wärmeplanung, aber die Mittelzuweisungen bei den Städten erst zwei Jahre später ankommen. Steffen Bonk sagt: „Die Kommunen stehen mit dem Rücken zur Wand. Bund und Länder übertragen uns immer neue Aufgaben, erhöhen Standards und Erwartungen, die notwendige Finanzierung bleibt jedoch aus. Dieses System funktioniert nicht mehr. Jeder Euro, der für Pflichtaufgaben zusätzlich aufgebracht werden muss, fehlt an anderer Stelle.“ Die Kommunen müssen bezahlen, was der Bund bestellt, sie haben zu viele Pflichtaufgaben, bei deren Umsetzung den Kommunen wenig Gestaltungsspielraum bleibt. Steinbachs Bürgermeister wünscht sich von der Bundesregierung, dass sie „die Kommunalpolitiker einfach nur einmal machen lasse“. Gelten müsse wieder der Grundsatz „wer bestellt, bezahlt.“ Nur mit einer fairen Finanzierung können Städte und Gemeinden, die das Fundament des Staates bilden, ihre Aufgaben erfüllen und die Zukunft ihrer Kommunen aktiv gestalten.

zu-heiss?

Mobiles Klimagerät

Kaufen / Mieten

hitzefrei@zu-heiss.de

06171 279 53 21

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

... vom 27.7. bis 9.8.

machen unsere Pflanzen und wir Betriebsferien.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

BENDER
RAUMAUSSTATTUNG



Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de

06171 74893

Insektenschutz

Vergessen Sie den Eckart nicht!

LAGERVERKAUF

04. Juli 2026 von 9 Uhr bis 13 Uhr



Taunusstr. 87, 61440 Oberursel, 06171/74021

500g-Ring Fleischwurst je 3,33 €

Praxis für Gesundheitsmedizin

Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Manuelle Medizin / Chiropraxie

Herzchirurgie und Notfallmedizin

Lipidologin DGFF®

Hypertensiologin DHL®

Kardiovaskuläre

Präventivmedizin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de



Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

WELTLADEN

Der Sommer wird bunt
in den Hängematten
von Ticket to the Moon

Weltladen Oberursel · Strackgasse 6

Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-18.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Juli, bis Sonntag, 5. Juli

Street Food – Adenaurallee, Do./Fr. ab 16 Uhr, Sa./So. ab 12 Uhr

Donnerstag, 2. Juli

Playday – Spielenachmittag, Sozialraumprojekt Bommersheim, Burgstraße 11, 14.30-17 Uhr
„KuCa Spezial“: Biber Herrmann live, Folk-Blues-Künstler, „TKzA“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-22 Uhr
ADFC Oberursel/Steinbach – Radtour zu den Adlerwerken in Frankfurt, „Nie wieder ist jetzt“ – Tour gegen das Vergessen, Start ist am Oberurseler Bahnhof, 16-19 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Juli

Kaffee Klatsch – Kaffee, Kuchen, Klatsch, Musik, Evangelische St. Georgsgemeinde, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, ab 15 Uhr
Steinbach „Open Air“, „Grill & Chill“, Caritasverband Taunus, Grüner Weg, 18-21 Uhr

Freitag, 3. Juli

Spiritueller Spaziergang „Der Mensch – die Krone der Schöpfung?“, Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius, Anmeldung an c.reusch@kath-oberursel.de oder unter Telefon 06171-9798035, Kita „Am Weiher“, Wiesenstraße 15 a, ab 18 Uhr

Sonntag, 5. Juli

Steinbach „Open Air“, Sonntagskaffee, Bürgerselbsthilfe „die brücke“, Senioren-Wohnanlage, Kronberger Straße 2, 15-17 Uhr

Mittwoch, 8. Juli

Steinbach „Open Air“, Seniorentreff Grillabend mit DJ Rico, Stadt, Höck’scher Hof, Untergasse 1, 18-21 Uhr

Magischer Abend nach einem Spaziergang

Oberursel (ow). Erst achtsam, dann magisch. Erst ein Spaziergang, dann ein Abend voller Wunder. So geht der Orscheler Sommer des Vereins Kunstgriff weiter – wie gehabt kostenlos. Der Spaziergang führt durch die Oberurseler Innenstadt, die Wunder werden auf der Orscheler Sommer-Bühne im Rushmoorpark zu sehen sein. Für alle Neugierigen, die Oberursel mithilfe ihrer Sinne ganz neu entdecken möchten, leitet die zertifizierte Achtsamkeitslehrerin Berta Franziska Tisowsky am Sonntag, 5. Juli, einen Achtsamkeitsspaziergang. „Einfach mal gehen – ohne Erledigungen, ohne Einkaufsliste, ohne das Handy im Blick“, heißt es in der Ankündigung. „Durch Oberursel spazieren und dabei wirklich im Moment ankommen. Sehen, hören, riechen, spüren und die eigene Stadt mit frischem Blick entdecken. Im scheinbar Alltäglichen Neues aufspüren – genau das passiert bei diesem Spaziergang. Orschel mal ganz anders.“ Treffpunkt zu dem Spaziergang ist um 11 Uhr an der alten Zeder im Park der Adenaurallee. „Pit Hartling wirkt Wunder“, heißt es dann am Donnerstag, 9. Juli, im Rushmoorpark. Der Künstler sieht völlig harmlos aus. Das sei bereits der erste Trick, heißt es in der Ankündigung für den Abend, der um 19.30 Uhr beginnt. Tatsächlich gehört Pit Hartling zu den erfolgreichsten Magiern der Welt. Schon im Alter von 17 Jahren wurde er in Tokio Vize-Weltmeister der Zauberkunst. Sein aktueller Soloabend „Pit Hartling wirkt Wunder“ sei selbst eine Illusion: meisterhaft, und doch stets wie im Plauderton aus der hohlen Hand geschüttelt. „Geld vermehrt sich wie von Zauberhand, Geburtstage wildfremder Menschen werden streng wissenschaftlich aus Hausnummer und Schuhgröße errechnet, geliehene Eheringe sind plötzlich miteinander verkettet – und zwischendurch liest Pit Hartling ungeniert die Gedanken seiner Gäste.“ Der Kunstgriff verspricht einen mehrfach preisgekrönten Abend voll unfassbarer Zauberkunst und fragwürdigen Wortwitzen. Obwohl man ganz nah dran sei, meine man, nicht ganz dicht zu sein.

„Thekenabend unplugged“, mit Live-Musik, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 19-22 Uhr
Street Food – Adenaurallee, Do./Fr. ab 16 Uhr, Sa./So., ab 12 Uhr

Freitag, 3. Juli

„Sportlich lebendig mittendrin: Vereine integrieren, „Die Babbelbank“, Marktplatz, 9 Uhr

Samstag, 4. Juli

Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-18 Uhr
Kleiner Bücherflohmarkt, Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-14 Uhr
Windrose-Frühstück a-la-carte, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Stadtwerke Oberursel stellen Trinkwasser-Ampel auf Gelb

Oberursel (ow). Aufgrund der aktuell hohen sommerlichen Temperaturen und der fehlenden Niederschläge hat die Stadtwerke Oberursel als regionaler Wasserversorger ihre Trinkwasser-Ampel, die im Internet unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/Wasser-ampel> abrufbar ist, heute auf „Gelb“ gestellt. Hintergrund dieser Maßnahme ist, dass der tägliche Verbrauch von Trinkwasser in Oberursel seit mehreren Tagen nahe des bisher gemessenen Tagesspitzenverbrauchs liegt und die Gewinnungsanlagen mit voller Förderleistung arbeiten. Zudem nähert sich der Bezug von Fremdwasser über den Wasserbeschaffungsverband Taunus, WBV, für Oberursel der maximal zur Verfügung stehenden Menge. Aus diesem Grund erinnern die Stadtwerke Oberursel alle Bürger daran, dass Trinkwasser für alle lebenswichtig ist. Trinkwasser ist Wasser für den menschlichen Gebrauch, das heißt für Nahrungszubereitung, für den direkten Genuss, das Reinigen von Wäsche, für die Körperhygiene sowie die Reinigung im Haushalt.

Empfohlene Regeln zur Senkung des Trinkwasserverbrauchs

Die Stadtwerke Oberursel appellieren an alle Bürger, folgende Regeln einzuhalten, um den Trinkwasserverbrauch zu senken:

- Trinkwasser sparsam verwenden und nur dort, wo es notwendig ist!
- Die Gartenbewässerung sollte auf maximal zwei Bewässerungsvorgänge pro Woche eingeschränkt werden.
- Die Bewässerung von Rasenflächen sollte unterlassen werden.
- Die Nutzung von Trinkwasser zum Waschen von Fahrzeugen, zur Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen Anwendungen sollte unterlassen werden.
- Das Befüllen von Pools, Zisternen oder sonstigen Wasserspeichern sollte unterlassen werden.

Ziel der Maßnahmen muss es sein, eine Verschlechterung der Versorgungssituation und

„Oberursel repariert“, Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO), Rathaus, Georg-Hieronymi-Saal, 10-13 Uhr
„Kyiv-Disco“, mit DJ Felix, ukrainische Hits und internationale Dance-Tracks, Tanz-Workshop für Anfänger, Drinks & Snacks, „NaschDim“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-23 Uhr

Sonntag, 5. Juli

Achtsamkeitsspaziergang, Kunstgriff, Treffpunkt an der alten Zeder im Park der Adenaurallee, 11 Uhr

Mittwoch, 8. Juli

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr

damit ein Umschalten der Trinkwasser-Ampel auf „Rot“ zu vermeiden. Dies ist nur im sorgsamen Umgang aller Wasserverbrauchenden mit dem kostbaren Lebensmittel „Trinkwasser“ möglich. Die Wasserverbrauchenden in Oberursel sind daher dringend aufgerufen, oben genannte Regeln einzuhalten. Einzige Ausnahmen sind das eingeschränkte Bewässern landwirtschaftlicher Flächen und öffentlicher Flächen durch den Bau & Service Oberursel, BSO, wie beispielsweise Bäume oder Sportplätze. Diese dürfen vermindert bewässert werden, um Spätschäden zu vermeiden oder bei frischen Anpflanzungen das Gedeihen sicherzustellen. Wichtige Fragen zum Umgang mit dem Trinkwasser beantwortet die Liste der FAQs unter im Internet unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/Wasserampel>. Letztlich ist in dieser trockenen Zeit jeder Wassertropfen kostbar. Tipps zum Wassersparen im Haushalt gibt es auch unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/Wasserspar-Tipps>.

Ergänzende Informations-Anzeige: Verbrauchsverhalten

Zusätzlich zur Trinkwasser-Ampel haben die Stadtwerke Oberursel auf ihrer Website unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/Wasser-ampel> die Anzeige „Verbrauchsverhalten“ eingerichtet. Diese gibt den aktuellen Trinkwasserverbrauch in Oberursel an. Mit dem Farbverlauf von grün nach rot soll diese Anzeige die sensiblere Nutzung von Trinkwasser in Oberursel unterstützen. Die Phasen der Trinkwasser-Ampel werden von vielen Faktoren beeinflusst, wie vom gesamten Wasserdargebot, dem aktuellen Wasserverbrauch, der aktuellen und kommenden Wetterlage sowie dem Tagesspitzenverbrauch. Mit zunehmendem Verbrauch wird das zur Verfügung stehende Dargebot stärker benötigt. Die Anzeige des Verbrauchsverhaltens verändert sich dann in Richtung Rot und bestimmt die Ampelfarbe.

Sommer, Kunst und „Erdbeerbowle“

Oberursel (ow). Mit einer neuen Ausstellungsreihe belebt die Stadthalle Oberursel künftig auch die Sommermonate. Den Auftakt macht die erste Kunstausstellung im neuen Sommerformat, die am Donnerstag, 9. Juli, um 18 Uhr mit einer Vernissage im Garderobenfoyer eröffnet wird. „Die Sommermonate sind traditionell eine ruhigere Zeit für die Stadthalle. Diese möchten wir bewusst nutzen, um unsere Räume mit Leben zu füllen und ein neues kulturelles Angebot zu schaffen“, erklärt Julia Antoni, Geschäftsführerin des Stadtwerke-Konzerns. „Wir freuen uns darauf, mit dieser Ausstellung ein neues Format zu etablieren und unseren Besucherinnen und Besuchern die Stadthalle einmal von einer anderen Seite zu zeigen.“. Für die erste Ausstellung konnte der Urban-Art-Künstler Jan-Malte Strijek gewonnen werden. Unter dem Titel „Erdbeerbowle“ präsentiert er Arbeiten in Acryl sowie einer Acrylmischtechnik aus Acrylfarben und Acryltinten, die mit Spraydose und Airbrush aufgetragen werden. Verbindende Elemente der Werke sind vielfarbige Passagen und immer wiederkehrende Erdbeeren, die sich wie ein

roter Faden durch die Ausstellung ziehen. „Für die Sommerausstellung wollte ich ein frisches, leichtes Flair in die Stadthalle Oberursel bringen – die sich in meinen Arbeiten immer wiederholenden Erdbeeren passten dafür genau“, beschreibt Jan-Malte Strijek seine Inspiration. Die Ausstellung findet von Donnerstag, 9. Juli bis Samstag, 8. August, im Garderobenfoyer der Stadthalle Oberursel zu sehen. Besucherinnen und Besucher können die Werke während der regulären Öffnungszeiten der Stadthalle sowie zu den erweiterten Ausstellungszeiten besichtigen: Mittwoch bis Freitag: 18 bis 21.30 Uhr, Samstag von 12 bis 16 Uhr. Der Eintritt zur Vernissage sowie zur Ausstellung ist kostenfrei. Mit dem neuen Sommerformat möchte die Stadthalle Oberursel ihre Räumlichkeiten auch außerhalb des klassischen Veranstaltungsbetriebs für Kunst und Kultur öffnen und einen zusätzlichen Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger schaffen. Die erste Ausstellung „Erdbeerbowle“ bildet den Auftakt einer Reihe, die künftig regelmäßig stattfinden soll.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 2. Juli

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Freitag, 3. Juli

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Samstag, 4. Juli

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 5. Juli

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480
Ebelfeld-Apotheke, Frankfurt, Ludwig-Landmann-Straße 73, Tel. 069-761054

Montag, 6. Juli

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Dienstag, 7. Juli

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Mittwoch, 8. Juli

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807
5K-Triamedis-Apotheke, Frankfurt, Steinbacher Hohl 4, Tel. 069-756147600

Donnerstag, 9. Juli

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 10. Juli

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Samstag, 11. Juli

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Sonntag, 12. Juli

Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522
Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenkaren	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst
Bürgerhospital
Krankenhaus Nordwest Frankfurt

Alle Standorte unter:
<https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/>

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr



Ehrung für 130 Jahre Engagement in der CDU Steinbach: Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning, Ernst-Dieter Pischel, Edelgard Linhardt, Stadtrat Holger Heil und CDU-Vorsitzender Christian Breitsprecher (v. l.)
Foto: CDU Steinbach

CDU Steinbach ehrt 130 Jahre ehrenamtliches Engagement

Steinbach (stw). Die Mitgliederversammlung des CDU Stadtverbands Steinbach war die richtige Gelegenheit, um drei langjährig verdiente Mitglieder zu ehren. Quasi als letzte Amtshandlung als Stadtverbandsvorsitzender überreichte Heino von Winning den drei Jubilaren eine Urkunde und ein individuelles Geschenk. Zuvor erinnerte er an das Engagement der jeweiligen Mitglieder. Edelgard Linhardt ist seit 1976, also seit 50 Jahren in der CDU Steinbach engagiert. Als Ehefrau des viel zu früh verstorbenen langjährigen Stadtverordneten Rüdiger Linhardt und Mutter von drei Kindern (ihre Tochter Ulrike ist auch sehr engagiert in der CDU) sah sie ihre Rolle nicht so sehr in öffentlichen Funktionen, sondern mehr in der Steinbacher Stadtgesellschaft. Sie war vier Jahre Elternbeirätin der Geschwister-Scholl-Schule, mehrere Jahre Elternvertreterin in der AKS, sechs Jahre im Kirchenvorstand der St. Georgs-Gemeinde und dabei leitete sie den Ökumene-Ausschuss. Zwanzig lange Jahre wirkte sie als Schöffin am Landgericht Frankfurt. Zusätzlich engagierte sie sich bei der Organisation von CDU-Aktionen wie Kaffeenachmittagen, Fahrradtouren, Besuchen in Seniorenheimen und Fahrten in die damalige Bundeshauptstadt Bonn. Zum Dank erhielt sie eine Ehrenurkunde, unterzeichnet vom Parteivorsitzenden und Bundeskanzler Friedrich Merz. Ernst-Dieter Pischel wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft in der CDU Steinbach geehrt. In einer Legislaturperiode war er als Stadtverordneter engagiert. Seine Themen waren vor allem die Sicherheit und der öffentliche Nah-

verkehr. Für seine Verdienste erhielt er eine Urkunde unterzeichnet von Generalsekretär Carsten Linnemann. Auch Holger Heil ist seit 1986, also jetzt 40 Jahre, Mitglied in der Steinbacher CDU. Überhaupt war das Jahr 1986 ein „Zeitenwende-Jahr“ für die Familie Heil: Heirat, Umzug nach Steinbach und Geburt der Tochter Vanessa ballten sich in diesem Jahr, in dem der junge Vater auch noch entschied, sich in der CDU und in Steinbach zu engagieren. Dem Engagement in der Handballabteilung der TUS folgte bald das erste Mandat als Stadtverordneter. Seit 2011 wirkte er dann als CDU-Fraktionsvorsitzender und ab 2021 als Stadtrat im Magistrat. Holger Heil ist ein gefragter Organisator von Festen wie dem Oktoberfest der CDU Steinbach, seine große Leidenschaft ist neben Reisen das Fahrradfahren. Ihm wurde ebenfalls eine Urkunde der CDU Deutschland, unterzeichnet vom Generalsekretär Carsten Linnemann, überreicht.

Freude mit den Geehrten

Der gerade neugewählte CDU-Vorsitzende des Stadtverbandes, Christian Breitsprecher, freute sich mit den Geehrten: „Insgesamt 130 Jahre Engagement konnten wir heute feiern. Das beweist: Die CDU ist seit vielen Jahren eine Volkspartei, in der sich viele Menschen ehrenamtlich für unsere Stadt einsetzen. Trotz aller Herausforderungen, die uns derzeit begegnen, mit solchen Mitgliedern und all denen, die ihnen nachfolgen, werden wir auch die Zukunft von Steinbach positiv gestalten können.“

AG „Steinbach blüht“ zeigt ihre Wildblumenbeete

Steinbach (stw). Die AG „Steinbach blüht“ lud im Juni zu einem Feierabendspaziergang im Steinbacher Süden ein. Dort wurden von der AG an verschiedenen Stellen wertvolle Wildblumenbeete und Kleinbiotope angelegt. Auf der rund drei Kilometer langen Strecke zwischen Grünem Weg und Taubenzehnten wurden zwölf Stationen angesteuert, an denen die Teilnehmer interessante Informationen zu den einzelnen Projekten erhielten. Zwischen-

durch hatten sie auch reichlich Gelegenheit für angeregte Gespräche. Die AG „Steinbach blüht“ hat für den Spaziergang einen Plan gestaltet, auf dem die Stationen eingezeichnet sind. Dieser liegt jetzt auch im Stadtteilbüro der Sozialen Stadt, Untergasse/Ecke Wiesenstraße, aus. Wer wissen möchte, wo es überall naturnahe „Steinbach blüht“-Flächen gibt, aber den Spaziergang verpasst hat, kann sich das Faltblatt gerne im Stadtteilbüro abholen.



Der Feierabendspaziergang begeistert die Teilnehmer.
Foto: Vitalii Kuten

Grillabend

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 8. Juli, findet von 18 bis 21 Uhr im Rahmen des „Steinbach Open Air“ ein Grillabend für Senioren im Höck’schen Hof, Untergasse 1, statt. Die Stadt Steinbach bietet hierbei allen älteren Mitbürgern die Möglichkeit, sich in großer Runde zu treffen. Zur geselligen Stimmung trägt DJ Rico mit Musik bei. An diesem Nachmittag wird Bürgermeister Steffen Bonk die Gäste begrüßen und im Anschluss zu persönlichen Gesprächen verweilen. Der Kostenbeitrag für das Grillbuffet beträgt fünf Euro. Die Getränke werden gegen kleines Entgelt ausgeschenkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantworten Simone Färber und Nicole Kaluza unter Telefon 06171-7000-13 oder -14 sowie per E-Mail an veranstaltung@stadt-steinbach.de.

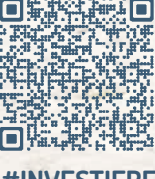
DIGITALE WERBUNG
WAR NOCH NIE SO EINFACH

nanos

Mehr Infos in dieser Ausgabe.

Volksinvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE
volks-invest.de

POWERED BY
FINEXITY EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

ELEKTRO RESSLER
Meisterbetrieb seit 1989

Gattenhöferweg 41
61440 Oberursel
06171 51389
info@elektro-ressler.de

ELEKTRO-INSTALLATION

SMARTHOME

AUTOMOWER

WALLBOXEN

www.ELEKTRO-RESSLER.de

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr



Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG



DEIN PLATZ ZUM ABSCHALTEN

Unser Reklaxsessel von Sitting Vision verbindet stilvolles Design mit spürbarem Komfort. Sanfte Formen, durchdachte Ergonomie und hochwertige Materialien machen ihn zum perfekten Ort für deine Auszeit.

Ein Sessel, der nicht nur gut aussieht – sondern sich noch besser anfühlt. Bei Bedarf auch mit Motorfunktion oder praktischer Aufstehhilfe. Verschiedene Modelle zur Auswahl.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Obstbau Stegmann
Äpfel die schmecken



Erlesene Ware
UNVERGLEICHLICHES GESCHMACK

Immer frisch OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Ihr Qualitätserlebnis

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de



Lars Knobloch berichtet aus dem Rathaus vor einem voll besetzten Saal. Foto: FDP Steinbach

Wieder sehr gut besuchter FDP-Seniorenkaffee

Steinbach (stw). Über 80 Senioren folgten der Einladung der FDP Steinbach zum Seniorenkaffee am 12. Juni im Rahmen von „Steinbach Open Air“. Bei Kaffee, Tee sowie einer großen Auswahl an liebevoll vorbereiteten Kuchen und Torten verbrachten die Gäste einen geselligen und informativen Nachmittag im Bürgerhaus. Claudia Wittek begrüßte die Besucher und freute sich über die große Resonanz. Gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat und FDP-Ortsvorsitzenden Lars Knobloch führte sie durch das Programm des Nachmittags. Im Mittelpunkt stand anschließend die beliebte Gesprächsrunde „Frag doch mal den Lars“. Lars Knobloch berichtete ausführlich aus dem Rathaus und informierte über aktuelle Projekte und Entwicklungen in Steinbach. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Anregungen einzubringen. Themen waren unter anderem das neue Feuerwehrgerätehaus, die Entwicklung verschiedener städtebaulicher Projekte sowie die Situation von Gastronomie und Einzelhandel in

Steinbach. Lars Knobloch sagt: „Der direkte Austausch mit den Bürgern ist für mich besonders wichtig. Gerade bei unseren Seniorenkaffees ergeben sich immer wieder wertvolle Gespräche, Anregungen und Hinweise, die ich gerne mit ins Rathaus nehme. Politik lebt vom Dialog – und genau dafür bieten diese Nachmittage einen idealen Rahmen.“ Auch die bevorstehende gemeinsame Fahrt nach Ötigheim war Gegenstand vieler Gespräche. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch in entspannter Atmosphäre. Für besondere Freude sorgte zum Abschluss wieder das traditionelle Bingo-Spiel. Dabei wurde viel gelacht und mitgefiebert. „Es ist immer schön zu sehen, wie gut unser Seniorenkaffee angenommen wird. Die vielen Gespräche und die herzliche Atmosphäre machen diese Nachmittage jedes Mal zu etwas Besonderem“, freut sich Organisatorin Claudia Wittek. Die FDP Steinbach bedankt sich bei allen Gästen für ihr Kommen und freut sich bereits auf den nächsten Seniorenkaffee.

Insektensafari mit „Steinbach blüht“

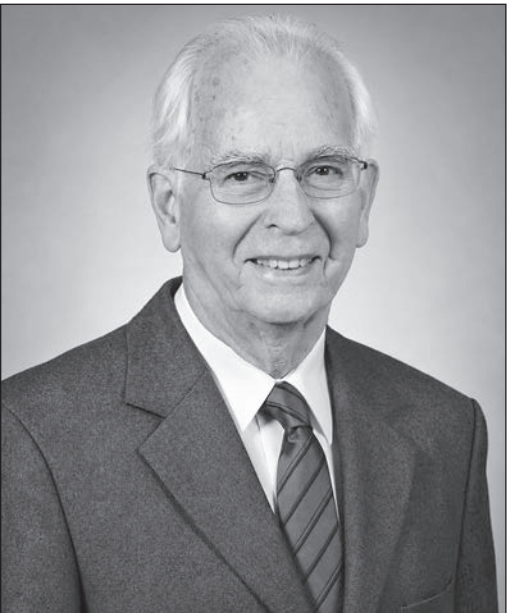
Steinbach (stw). Am Samstag, 18. Juli, um 15 Uhr geht es am Grünen Weg auf Insektensafari mit der AG „Steinbach blüht“. Wildbienenkenner Klaus Dühr aus Oberursel wird wieder dabei sein und viel Interessantes zeigen und erklären können. Die AG „Steinbach

blüht“ hat am Grünen Weg wichtige Lebensräume für Schmetterlinge, Wildbienen und andere Insekten angelegt. Die AG freut sich auf spannende Beobachtungen! Groß und Klein sind eingeladen, mit auf Entdeckungstour zu gehen.

CDU trauert um langjähriges Mitglied Wolfgang Diemer

Steinbach (stw). Am 17. Juni verstarb Wolfgang Diemer im Alter von 93 Jahren. Mit ihm verliert Steinbach einen engagierten Bürger und die CDU Steinbach ein über viele Jahre sehr aktives Mitglied. Wolfgang Diemer wurde am 8. August 1932 in Hagen in Westfalen geboren. Nach seinem Chemiestudium in Innsbruck und Würzburg verschlug es ihn nach Frankfurt am Main, wo er bei der AEG in Niederrad seine berufliche Heimat fand. Im Jahr 1967 zog er gemeinsam mit seiner Familie aus der Nordweststadt Frankfurt in den Vordertaunus nach Steinbach – eine Entscheidung, die ihn für den Rest sei-

nes Lebens mit dieser Stadt verbinden sollte. Sein politisches Engagement für Steinbach war vorbildlich. Über 20 Jahre lang war Wolfgang Diemer Mitglied der CDU und brachte sich aktiv in den Vorstand des CDU-Stadtverbandes Steinbach ein: So pflegte er die Webseite der CDU Steinbach und war einige Zeit sogar stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender. Dazu wirkte er von 2013 bis 2016 als Stadtrat im Magistrat der Stadt Steinbach – einem Gremium, in dem er stets die Interessen der Bürger in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellte. Wolfgang Diemer war aber nicht nur ein pflichtbewusster Bürger, sondern auch ein Mensch mit großer Lebensfreude. Er war leidenschaftlicher Sportler – in jüngeren Jahren begeisterte er sich vor allem für den Ski- und Skilanglauf, später fand er beim Wandern und im Fitnessstudio seinen Ausgleich. Besonders am Herzen lag ihm das Reisen: Gemeinsam mit seiner Ehefrau und der Familie bereiste er die Welt, über zwanzigmal führte ihn der Weg in die USA, regelmäßig nach Spanien, Frankreich und Österreich. Das persönliche Highlight seiner Reiseaktivitäten war die Besteigung des Kilimandscharo – mit 5.895 Metern der höchste Berg Afrikas. Eine Leistung, die seinen unbedingten Lebensmut und seine Ausdauer eindrucksvoll unterstreicht. „Mit Wolfgang Diemer verlieren wir ein langjähriges, treues Mitglied unserer Partei und einen lebenswerten Menschen, dessen Wirken in Steinbach und der CDU wir in ehrender Erinnerung bewahren werden. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie“, sagt Christian Breitsprecher, Vorsitzender der CDU Steinbach.



Die CDU-Steinbach trauert um Wolfgang Diemer. Foto: CDU Steinbach

Sommerinfos aus dem Stadtteilbüro Soziale Stadt

Steinbach (stw). In den Sommerferien ist das Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ in der Wiesenstraße 6 geschlossen. Es pausieren in den Sommerferien die AGs Frauengruppe „time for us“, Kreativtreff, „BrauchBar“, Textilreparatur, Sprachtreff, Orientalischer Tanz, Wohlfühl-Yoga, AG „Let’s Make Music“, AG „Steinbach repariert“ und die IGs. Folgende Angebote gibt es in der Sommerferienzeit: Interessierte können jeden zweiten Montag bei der AG Mittagstisch gemeinsam kochen, sich austauschen und leckeres Essen genießen. Naturnahes Grün können sie jeden zweiten Donnerstag zusammen mit der AG „Steinbach blüht“ bearbeiten. Freitags zwischen 17 und 19 Uhr lädt die AG „Fahrradwerkstatt“ zum Fahrrad-Reparieren ein. Am ersten Mittwoch im August trifft sich der Demenzgesprächskreis in St. Bonifatius. Und „Moment!“ findet jeden Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus der St. Georgsgemeinde statt. Im Rahmen des

Steinbach Open Air lädt die AG „Steinbach blüht“ zusammen mit dem Wildbienenkenner Klaus Dühr aus Oberursel am 18. Juli um 15 Uhr am Grünen Weg zu einer Insektensafari ein. Alle Details zu den AGs, IGs und Veranstaltungen entnehmen Interessierte den Aushängen am Stadtteilbüro, Untergasse/Ecke Wiesenstraße! Nach den Ferien lädt das Stadtteilbüro unter anderem zum 6. Interreligiösen Dialog am Mittwoch, 19. August, in den ersten Stock des Bürgerhauses ein. Das Thema des Abends ist „Gaben am Tisch“. Das bunte Fest für alle Generationen, die Stadtrallye, findet in diesem Jahr am Sonntag, 27. September, auf der Untergasse statt. „Nun erstmal schöne Sommertage, möglichst wohl temperiert und erholsam“, wünscht das Stadtteilbüro Soziale Stadt, Bärbel Andresen, Quartiersmanagement und Gemeinwesenarbeit. Telefon 06171-2078440, E-Mail: baerbel.andresen@caritas-taunus.de.



Auch wenn einige Arbeitsgruppen in den Sommerferien pausieren, gibt es einige interessante Sommerangebote. Foto: Bärbel Andresen

Demenz-Wegweiser und Hilfsangebote

Steinbach (stw). Das Interesse an Angeboten für Menschen mit Demenz nimmt angesichts steigender Erkrankungszahlen stark zu. Laut Prognosen könnte sich die Zahl der Demenzkranken in den nächsten 30 Jahren verdoppeln. Diese Entwicklung erhöht den Bedarf an Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige und spezialisierten Betreuungsmöglichkeiten enorm. In diesem Zusammenhang hat die Interessengemeinschaft Senioren zu-

sammen mit der Sozialen Stadt Steinbach und der Fachstelle Demenz des Hochtaunuskreises einen Demenz-Wegweiser erstellt, der Hilfsangebote und Adressen in Steinbach und Umgebung enthält. Das Faltblatt kann per E-Mail unter ig-senioren@stadt-steinbach.de angefordert werden, Ansprechpartner sind Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti, Sprecher Interessengemeinschaft Senioren.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 4750 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

IGS Stierstadt feiert alle Abschlussjahrgänge

Oberursel (ow). Am Samstag, 20. Juni, fand in der Aula der Gesamtschule Stierstadt die akademische Feier zur Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten statt. Zahlreiche Familien, Lehrkräfte sowie Vertreterinnen und Vertreter der Politik waren gekommen, um diesen besonderen Ehrentag gemeinsam mit den Absolventen zu feiern. Vorausgegangen war ein Gottesdienst in der katholischen Kirche Sankt Sebastian, der unter dem Motto „Nächster Halt: Zukunft“ stand. Organisiert wurde er von Schulpfarrerin Frauke Schwarzenböck und Gemeindepädagogin Ute Gerhold-Roller gemeinsam mit einigen Abiturientinnen.

Schulleiter Markus Herget gratulierte in seiner Ansprache allen Schülern, die an der IGS Stierstadt ihren Abschluss erreicht haben. Besonders hob er hervor, dass neben dem Abitur auch viele Jugendliche den schulischen Teil der Fachhochschulreife absolviert hätten. Auch dies sei ein sehr guter Weg in die Zukunft, auf den die IGS ihre Schüler vorbereitet habe.

Der diesjährige Abiturjahrgang erreichte einen Gesamtschnitt von 2,42, was Herget besonders hervorhob, da für viele Absolventinnen und Absolventen die Zeit an der IGS vergleichsweise kurz gewesen sei. Rund zwei Drittel des Jahrgangs seien erst später von anderen Schulen an die IGS gekommen und hätten die besondere Identität und den Zusammenhalt der Schule zunächst kennenlernen müssen. Wie sehr dieser Zusammenhalt gewachsen sei, habe sich am Mittwoch, 3. Juni, bei der Verkündung der Ergebnisse gezeigt: Als feststand, dass die Prüfungen bestanden waren, sei ein wahrer Jubelsturm ausgebrochen. Die Abiturienten hätten sich in den Armen gelegen – ein Moment, der gezeigt habe: „Wir gehören zusammen.“ Herget dankte auch den Eltern und Lehrkräften, die

die Schüler während der Oberstufenzeit unterstützt und begleitet hätten. Eine Besonderheit dieses Schuljahres war zudem, dass an der IGS Stierstadt auch Nichtschüler-Abiturprüfungen abgelegt wurden. Dies verlange besonderen Mut, betonte der Schulleiter, denn ohne den regulären Besuch einer Oberstufe müssten sich die Prüflinge einer besonders anspruchsvollen Prüfungssituation stellen.

Umso erfreulicher sei es, dass auch hier herausragende Leistungen erzielt worden seien. Besonders hervorgehoben und geehrt wurde Liv Küber, die einen sehr guten Abschluss erreichte und nun ein Astronomiestudium aufnehmen möchte. Ausgezeichnet wurden außerdem Vianne Seidenthal und Abolfazl Milani für ihren unermüdlichen Einsatz als Schulsprecher. Beide hätten sich aktiv in der Schulkonferenz engagiert und sich unter anderem für die Rückkehr des Schulgongs eingesetzt. Dieser strukturiert nun zweimal täglich den Schulalltag und sei, so Herget, inzwischen allseits beliebt.

Besondere Anerkennung erhielt auch Sofija Vukas. Der Schulleiter erinnerte daran, dass sie in der Mittelstufe nach Deutschland gekommen sei und damals nur über geringe Deutschkenntnisse verfügt habe. Nun habe sie einen großartigen Abschluss erreicht. Sie sei damit ein eindrucksvolles Beispiel dafür, was durch gelungene Integration, Unterstützung, Ausdauer und eigenen Einsatz möglich sei.

Für sehr gute Leistungen wurden zudem Josefine Koch, Tim Schneider und Mara Wehner geehrt. Josefine Koch blieb vielen auch durch ihr besonderes Engagement im Jahrgang in Erinnerung: Sie übernahm koordinierende Aufgaben, sammelte Gelder für den Jahrgang und die Abschlussfeier und hielt beim Abschlussgottesdienst eine Rede über Dankbarkeit, harte Arbeit während der Oberstufenzeit

und die Freude auf die nächsten Schritte in die Zukunft.

Den Abiturienten gab Herget Kants berühmten Leitspruch „Sapere aude“ mit auf den Weg: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.“ Gerade in einer Zeit, in der es verführerisch sei, andere Menschen oder Maschinen für sich denken zu lassen, sei dieses Motto aktueller denn je. Herget sprach auch den Umgang mit Künstlicher Intelligenz an. Noch erkenne man in Klausuren, ob Schüler selbst gedacht hätten. Doch unabhängig von technischen Möglichkeiten bleibe entscheidend: Selbst zu denken sei mühsam und anstrengend, aber es lohne sich.

Mut für eigene Entscheidungen

Auch Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge richtete eine Ansprache an die Absolventen. Den Abschluss, so Runge, könne ihnen niemand mehr nehmen. Den Absolventen sei zu empfehlen, sich diesen Moment des Stolzes zu bewahren, gerade für schwierige Phasen, die im Leben noch kommen könnten. Sie hätten bereits bewiesen, dass sie Durchhaltevermögen besäßen. Zugleich sprach Runge den gesellschaftlichen Leistungsdruck an. Nicht allein Bestnoten bestimmten den Wert eines Menschen, sondern das Handeln, die Interessen und die Bereitschaft, sich in Betrieben, Vereinen oder in der Gesellschaft einzubringen.

Wichtig sei, aktiv Entscheidungen zu treffen – und auch den Mut zu haben, sich neu zu entscheiden. Aus dem Gelernten etwas mitzunehmen und neue Wege einzuschlagen, gehöre zum Erwachsenwerden dazu. Runge appellierte an die jungen Menschen, ihre Stimme zu erheben und sich für eine demokratische Gesellschaft einzusetzen. Demokratie lebe davon, dass Menschen Meinungen aushandel-

ten, Energie einbrächten und Verantwortung übernahmen – auch vor Ort in Oberursel. Je mehr junge Menschen in „Orschel“ blieben oder später zurückkämen, um sich einzubringen, desto besser sei es für die Stadt. Offenheit und Mut gab sie den Absolventen als zentrale Wünsche mit auf den Weg.

Auch Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk gratulierte dem Jahrgang. Er verwies auf die enge Verbindung zwischen Steinbach und der IGS Stierstadt und lobte das Kollegium für sein großes Engagement. Auch Bonk griff ein hochaktuelles Thema auf: Junge Menschen müssten heute mehr denn je lernen, zwischen Wahrheit und Unwahrheit, Realität und Meinung zu unterscheiden. Er forderte die Absolventen auf, das an der Schule Gelernte zu nutzen, abzuwägen, sich eine eigene Meinung zu bilden und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. So standen am Ende eines feierlichen Tages nicht nur Zeugnisse und Auszeichnungen im Mittelpunkt, sondern auch der Blick nach vorn.

Als Gesamtschule würdigt die IGS Stierstadt auch die Abschlüsse der Jahrgänge 9 und 10, die für viele Schüler einen wichtigen Meilenstein auf ihrem persönlichen Bildungsweg darstellen. Auch diese Abschlussfeiern standen im Zeichen des Aufbruchs: Unter dem Motto „Losgehen. Weitergehen. Vertrauen“ kamen Schüler, Lehrkräfte und Familien zusammen, um innezuhalten, zurückzuschauen und den nächsten Schritt bewusst in den Blick zu nehmen. Besonders eindrücklich war der gemeinsame Gottesdienst, bei dem Lehrkräfte und Schüler sich an den Händen hielten, miteinander beteten und den Segen empfangen. Darin wurde sichtbar, was die IGS Stierstadt als Gesamtschule auszeichnet: Jeder Abschluss zählt, jeder Weg verdient Anerkennung, und jede Schülerin und jeder Schüler wird auf dem Weg in die Zukunft begleitet.

Ferienfreizeit für Pflege- und Adoptivkinder

Oberursel (ow). Der gemeinnützige PFAD Hochtaunuskreis initiiert diese Freizeit erstmalig zusammen mit einem professionellen Anbieter. In der geförderten Sommerferienfreizeit in Brilon/Sauerland von Wildfang für Pflege- und Adoptivkinder sind noch wenige Plätze verfügbar. Die Sommerferienfreizeit findet von Samstag, 25. Juli, bis Samstag, 8. August statt. Interessierte Pflege- und Adoptivfamilien haben die Möglichkeit, sich bei Wildfang unter der Telefon 030-863247900 oder unter <https://www.wildfang-Evangelischende/icando-hessen/> zu informieren und bei Bedarf zu buchen. Die Reise wird bis auf einen Eigenanteil von 200,- Euro gefördert. Einzige Bedingung ist, dass die Kinder an der Reise teilnehmen. Unter <https://pfad-hochtaunuskreis.de/projekte/> finden Pflege- und Adoptiveltern den entsprechenden Förderantrag.

Bücherflohmarkt

Oberursel (ow). Die „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ laden am 4. Juli zum traditionellen Bücherflohmarkt am ersten Samstag des Monats ein. Von 10 bis 14 Uhr kann wieder in den Räumen der Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16–18, nach gebrauchten Büchern, Spielen und Puzzeln gestöbert werden. Als Spezialangebot im Monat Juli gibt es eine große Auswahl der beliebten Pixi-Bücher für jüngere Kinder sowie Kunstbände und Reclam-Hefte. Der Flohmarkt wird von den ehrenamtlich Aktiven des Vereins „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ organisiert, die Erlöse kommen der Arbeit der Bücherei zugute. Der Verein freut sich über Spenden von Büchern und Spielen. Diese können während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei abgegeben werden. Wichtig ist dabei, dass die Spenden in gutem, verkäuflichem Zustand sind.

Wanderclub „Berg Auf“

Oberursel (ow). Am Sonntag, 5. Juli, findet ab 11 Uhr das Sommerfest im Wanderclub „Berg Auf“ auf dem Clubgelände im Furtweg in Oberstedten statt. Es ist wieder für jeden etwas dabei. Geboten werden Grillgut, Pommes und tolle Salate. Auch das Küchenbuffet ist wieder reichlich bestückt. Timm's alkoholfreie Cocktails sind ebenfalls wieder im Angebot. Ein Besuch lohnt sich. Für Fragen und weitere Informationen stehen Agnes Schmidt unter Telefon 06171-56635 und Melanie Köhl unter Telefon 06171-54386 zur Verfügung.

Der GCO Oberursel Skyline e.V. läd Sie herzlich ein zur

2002 – 2026

25 JAHRE
Stadtmeisterschaft

25. Oberurseler Golf-Stadtmeisterschaft

Samstag 5. September 2026 im Golfclub Schloss Braunfels
Kanonen-Start 10.00 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder eines dem DGV oder einem anderen ausländischen Nationalverband angeschlossenen Clubs sowie Sponsoren und Gäste. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Teilnahme ab dem vollendeten 16. Lebensjahr möglich. Teilnehmeranmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Vorgabewirksames Wettspiel über 18 Löcher Stableford (volle Vorgabe nach DGV-Stammvorgabe bis 54)

Meldeschluss
30. August 2026

Anmeldung und Turnierausschreibung unter:
www.gco-skyline.de

Wir danken den Sponsoren für ihre Unterstützung

Bäckerei Matthiesen · Gerlinde Kloß Rechtsanwältin · Apfelweinagentur · Thomas Hornberger Spenglerei & Installation
Golfplatzrestaurant Homburger Hof Braunfels · Lilo Concept Store · Krankengymnastik Binöder · Perlenzauber
Buchhandlung Libra e. K. Rathausplatz · Fashion Jeanshalle GmbH · Blume und Stil · Altstadtmetzgerei Brinkmann

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

4. bis 10. Juli 2026

Widder

21.3.–20.4.

Werfen Sie nicht gleich die Flinte ins Korn, wenn die Dinge nicht sofort beim ersten Versuch so richtig ins Rollen kommen. Etwas Geduld werden Sie schon aufbringen müssen.

Stier

21.4.–20.5.

Tun Sie nicht widerspruchslös einfach alles, was man Ihnen sagt. Setzen Sie sich vielmehr für Ihre Sicht der Dinge ein, und machen Sie den anderen Ihren Standpunkt klar.

Zwilling

21.5.–21.06.

Verlässlich wie das berühmte Schweizer Uhrwerk stehen Sie einem Freund zur Seite. Das ist gut so, schließlich hat er in der Vergangenheit auch einiges für Sie getan.

Krebs

22.6.–22.7.

Die aktuelle Lage ist durchaus schwierig: Überprüfen Sie sehr genau, ob in der an Ihnen lautgewordenen Kritik nicht ein wahrer Kern steckt, den Sie ausräumen müssen.

Löwe

23.7.–23.8.

Sie sind erstaunt, wie tiefgreifend sich jemand verändert hat. Die schlechten Eigenschaften, deretwegen Sie ihn früher kritisiert haben, hat er vollkommen abgelegt.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Sie haben mit viel Aufwand einen Erfolg einfahren können. Doch es gibt keine Pause: Sie müssen jetzt rasch die Aufgaben erledigen, die zwangsläufig liegengeblieben sind.

Waage

24.9.–23.10.

Der Zeitpunkt für Veränderungen ist noch nicht gekommen. Setzen Sie zunächst noch auf Bewährtes, ohne jedoch Ihre Vorstellungen von der Zukunft aufzugeben.

Skorpion

24.10.–22.11.

Sehen Sie ruhig einmal über das etwas seltsame Verhalten eines Familienmitgliedes hinweg. Es steckt wirklich nicht das dahinter, was Sie im ersten Moment vermuten.

Schütze

23.11.–21.12.

Das war ein ziemlich übles Spiel, das einige vermeintliche Freunde da mit Ihnen getrieben haben, und die Konsequenzen, die Sie daraus ziehen sollten, liegen nahe.

Steinbock

22.12.–20.1.

Jetzt wird momentan beruflich viel von Ihnen verlangt, und Sie können Ihren Tatendrang so richtig ausleben. Privat läuft es bei Ihnen dagegen vergleichsweise ruhig.

Wassermann

21.1.–19.2.

Weniger kann mehr sein. Sie wirken anziehender denn je auf das andere Geschlecht. Man vertraut Ihnen zudem eine neue Aufgabe an, die sehr reizvoll ist und Ihren Fähigkeiten entspricht.

Fische

20.2.–20.3.

Gehen Sie Unstimmigkeiten aus dem Weg. Diese Woche ist nicht dazu gemacht, Konfrontationen auszutragen. Dies gilt insbesondere für die Familie, hier steht sonst Ärger in Haus!

SUDOKU

3			8	9		7		2
					3	8		
8				2			1	9
		1	5			6		
	7	9		8		4	2	
		3			2	5		
9	6			3				5
		5	4					
7		4		6	5			8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	8	3	7	6	1	4	2	9
7	1	4	9	5	2	8	3	6
2	9	6	8	3	4	1	7	5
1	4	5	2	7	3	9	6	8
6	7	2	4	8	9	5	1	3
8	3	9	5	1	6	7	4	2
3	6	7	1	9	5	2	8	4
4	5	1	6	2	8	3	9	7
9	2	8	3	4	7	6	5	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

After-Work-Spaziergang mit Einkehrschwung

Oberursel (ow). Im Rahmen der Reihe „Orscher Sommer bewegt“ laden der Kultur- und Sportförderverein Oberursel und die Naturfreunde Oberursel zu einer kostenlosen After-Work-Wanderung ein. Am Donnerstag, 2. Juli, findet von 18 bis 19.30 Uhr ein gemeinsamer Waldspaziergang rund um Oberursel statt. Die Naturpark-Rangerin Janicen Genuardi begleitet die Gruppe und erzählt, was sich im Wald rund um Oberursel gerade tut. Treffpunkt ist der Spielplatz Maasgrundweiher. In gemütlichem Tempo geht es durch den Wald und anschließend zurück durch den Maasgrund. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Naturfreundehaus Oberursel einzukehren – mit Getränken, unter anderem selbstgemachtem Apfelwein und kleinen Snacks. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Weitere Informationen im Internet unter www.ksfo.de

„Fit mit IT-Medien“

Oberursel (ow). Am Samstag, 18. Juli, heißt es von 10 bis 13 Uhr in der Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16–18, wieder „Fit mit IT-Medien“, die kostenlose Unterstützung bei Problemen mit IT-Geräten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer Hilfe mit dem Computer, Tablet, Smartphone oder dem eBook-Reader benötigt: Geholfen wird bei allen Windows-, Android- und Apple-Geräten. Das Team der Stadtbücherei unterstützt gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ bei Fragestellungen. Bitte an eventuell notwendige Passwörter denken, damit schnell geholfen werden kann. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 15. August.

Sommer im Naturpark Taunus – Veranstaltungen im Sommer

Region/Oberursel (ow). Ob Naturerlebnis, Geschichte oder Familienabenteuer – der Juli bietet zahlreiche Möglichkeiten, den Taunus aktiv zu entdecken. Der Juli hält abwechslungsreiche Wanderungen, spannende Führungen und besondere Erlebnisse in der sommerlichen Natur bereit.

Samstag, 4. Juli – Inline-Skate-Tour um den Kronenhof
Auf Skates, Inlinern oder Rollern geht es durch die abwechslungsreiche Landschaft rund um den Kronenhof. Die Tour führt vorbei an Wiesen, Feldern und Weiden und richtet sich an geübte Fahrer. Ort: Parkplatz Kronenhof, 11 Uhr, Erwachsene 5 Euro, Kinder, 6 bis 13 Jahre 3 Euro, Kinder, 0 bis 5 Jahre kostenfrei.

Sonntag, 5. Juli – Mit dem Limes-Cicerone unterwegs: Diese Wanderung führt entlang des UNESCO-Welterbes Limes zu einem rekonstruierten Wachturm und dem Kastell Kapersburg. Spannende Einblicke in die römische Geschichte und schöne Ausblicke begleiten die Tour. Ort: Naturpark-Parkplatz „Vor dem Limes“, Wehrheim- Pfaffenwiesbach, 11 Uhr, 7 Euro.

Sonntag, 5. Juli – Immer wieder sonntags – Überraschungstour ab Oberursel: Die beliebte Überraschungstour lädt zu einer gemeinsamen Wanderung durch den Taunus ein. Die Route wird erst beim Start bekanntgegeben und sorgt jedes Mal für neue Entdeckungen. Ort: Taunus-Informationszentrum Oberursel, 12 Uhr, 7 Euro.

Sonntag, 12. Juli – Bergerlebnis Altkönig, 798 Meter: Die Wanderung führt zu den beeindruckenden keltischen Ringwällen auf dem Altkönig und bietet herrliche Ausblicke über den Taunus. Eine Einkehr unterwegs rundet das Bergerlebnis ab. Ort: Parkplatz Schardtswald, Falkenstein, 10 Uhr, 7 Euro.

Sonntag, 12. Juli – Auf den Spuren der Wildkatze: Rund um den Winterstein geht es durch abwechslungsreiche Natur auf den Spuren der Wildkatze. Mit schönen Ausblicken verläuft der Rückweg über das Römerkastell Kapersburg und über den Limeserlebnispfad. Ort: Naturpark-Parkplatz „Winterstein“, Ober-Mörlen, 12 Uhr, 7 Euro.

Mittwoch, 15. Juli – Wandern am Nachmittag: Diese Tour lädt dazu ein, den Wald am Glaskopf bewusst und aus verschiedenen Blickwinkeln wahrzunehmen. Naturbeobachtung und Entschleunigung stehen dabei im Vordergrund. Ort: Tenohütte am Glaskopf – Waldandachtsplatz, 16 Uhr, 7 Euro.

Freitag, 17. Juli – Outdoor-Escape-Game: Taunus Escape: Bei diesem Familienabenteuer werden Hinweise gesucht, Rätsel gelöst und spannende Geheimnisse des Waldes entdeckt. Ein Outdoor-Erlebnis für kleine und große Forschende. Ort: Forstamt Weilburg, 16 Uhr, Erwachsene 5 Euro, Kinder, 6 bis 13 Jahre 3 Euro, Kinder, 0 bis 5 Jahre kostenfrei.

Samstag, 18. Juli – Gickelsburg im Juli: Die Wanderung führt zum geheimnisvollen Ringwall der Gickelsburg und auf die Spuren der Kelten. Dabei eröffnen sich spannende Einblicke in Geschichte und Landschaft des Taunus. Ort: Bushaltestelle „Sportzentrum Nord-West“, Bad Homburg, 12 Uhr, 7 Euro.

Sonntag, 19. Juli – „Ich bin dann mal, ganz kurz weg...“: Auf dem Jakobsweg geht es zur Kirchenruine Pfannstiel, einem besonderen Ort mit spannender Geschichte. Eine kleine Verköstigung ist im Preis enthalten. Ort: Parkplatz Tiergarten Weilburg, 14 Uhr, Erwachsene 12 Euro, Kinder, 6 bis 13 Jahre 6 Euro, Kinder, 0 bis 5 Jahre kostenfrei.

Sonntag, 19. Juli – Sonntags in Eppstein: Die monatliche Überraschungstour rund um Eppstein bietet abwechslungsreiche Wanderungen durch die Natur. Die genaue Route wird erst zum Tourstart bekanntgegeben. Ort: Bahnhof Eppstein, 12 Uhr, 7 Euro.

Sonntag, 26. Juli – „Vierjahreszeiten-Wanderung im Hardtwald: Sommerloch? Von wegen!“: Die Sommertour im Hardtwald widmet sich den faszinierenden Kreisläufen des Waldes und der Bedeutung des Bodens. Mit offenen Sinnen werden die Veränderungen der Natur erkundet. Ort: Eingang Kaiser-Wilhelms-Bad, Bad Homburg, 10.30 Uhr, 7 Euro.

Donnerstag, 30. Juli – After-Work-Wanderung: Nach Feierabend gemeinsam durchatmen und die Natur genießen. Die entspannte Wanderung bietet Gelegenheit, den Tag aktiv ausklingen zu lassen. Ort: Taunus-Informationszentrum Oberursel, 18 Uhr, kostenfrei.

Für alle aufgeführten Touren ist eine Anmeldung über die Website des Naturpark Taunus unter www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen oder unter Telefon 06171-979070 erforderlich. So können Teilnehmende bei Bedarf über kurzfristige Änderungen informiert werden. Die Anmeldung ist mit wenigen Ausnahmen bis 2,5 Stunden vor Tourbeginn möglich.

Alters- und Ehejubiläen von Juli bis September

Oberursel (ow). Die Stadt Oberursel gratuliert ihren Bürgern zu ihren Alters- und Ehejubiläen in den Monaten Juli bis September und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und schöne Feiern im Kreise der Liebsten:

Sonntag, 5. Juli
90. Geburtstag Hermine Schmidt

Mittwoch, 8. Juli
90. Geburtstag Benno Busch

Dienstag, 14. Juli
Eiserne Hochzeit Christel und Arno Schiller

Dienstag, 28. Juli
Diamantene Hochzeit Luise und Norbert Bär

Donnerstag, 30. Juli
95. Geburtstag Luise Jung

Montag, 24. August
Eiserne Hochzeit Brigitte und Heinrich Lößner

Dienstag, 25. August
Eiserne Hochzeit Anita und Heinrich Völker

Mittwoch, 26. August
95. Geburtstag Ingeborg Kaupe

Freitag, 28. August
90. Geburtstag Hasso Doll

Freitag, 18. September
95. Geburtstag Ursula Piel

Samstag, 19. September
90. Geburtstag Eva Büttner

Sonntag, 27. September
90. Geburtstag Günter Hamann

Herzlichen Glückwunsch!

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

25 17

Sonntag

24 15

Samstag

24 15

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

APP Download
Google Play | App Store

- Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
- Gesundheitskarte ans Handy halten
- Rezept senden
- Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Schüleraustausch: Zehn Jugendliche aus Italien zu Gast



Eine Gastfamilie mit ihren drei Gastkindern und eigenen Kindern. Foto: Experiment/privat

Oberursel (ow). Diesen Sommer reisen zehn Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren aus Italien nach Deutschland, um ab August ihren Schüleraustausch zu starten. Sie werden dabei von der gemeinnützigen Austauschorganisation Experiment betreut. Die Schüler sind schon gespannt auf das Leben bei einer deutschen Familie, die ihnen ein Zuhause auf Zeit schenkt. Diese „Gastfamilien“ sind abgeschlossene Menschen, die einen bzw. eine Jugendliche für sechs bis elf Monate bei sich aufnehmen. Für die Gastgeber bedeutet der Austausch nicht nur die Begegnung mit einer anderen Kultur, sondern oft auch neue Freundschaften und wertvolle Erfahrungen für die ganze Familie. Experiment sucht in ganz Deutschland genau diese Familienmenschen – auch in Oberursel im Taunus! Interessierte können sich bei Experiment informieren und schauen, welcher bzw. welche Jugendliche zu ihnen passen könnte. Steckbriefe und Profile der italienischen Jugendlichen sind unter <https://www.experiment-evangelischende/aktuelle-gesuche/> zu finden. Die jungen Teilnehmer bringen neben ihrer Neugier auf Deutschland auch verschiedene Hobbys und Interessen mit. So spielt die 16-jährige Ludovica leidenschaftlich gerne Klavier oder kocht ihr Lieblingsgericht „Pasta ca Patatedda“. Der 15 Jahre alte Leonardo ist sportbegeistert, besonders wenn es um Baseball oder die Formel 1 geht. Zudem lernt er bereits fleißig Deutsch vor seinem Austausch. Und Alessandro, 16, trainiert in seiner Freizeit Muay Thai und Mixed Martial Arts. Alle zehn Jugendlichen freuen sich, ihre vielseitigen Leidenschaften während ihrer Austauschzeit auszuüben oder neue zu entdecken. Neben den Jugendlichen aus Italien suchen zudem noch viele weitere internationale Schüler eine Gastfamilie. Sie kommen zum Beispiel aus den USA, Mexiko, Spanien oder Australien. Für alle Interessierten aus Oberursel im Taunus und Umgebung, die sich fragen, ob sie als Gastfamilie geeignet sind, gilt das Motto: „Fast alle können Gastfamilie werden!“ Egal ob Alleinerziehende, Patchwork- oder Regenbogenfamilien, ob Paare mit oder ohne Kinder, ob Großstadt oder Dorf – wichtig sind vor allem Freude am kulturellen Austausch und die Bereitschaft, einem Gast auf Zeit die Türen zu öffnen. Gemeinsam können neue Gemeinsamkeiten entdeckt und der kulturelle Austausch nachhaltig geprägt werden. Experiment betreut sowohl die Jugendlichen als auch die aufnehmenden Gastgeber und stellt zusätzlich eine ehrenamtliche Ansprechperson vor Ort zur Verfügung. Weitere Informationen rund um das Gastfamilie-Werden sind unter <https://www.experiment-evangelischende/gastfamilie> zu finden. Interessierte können sich direkt an die Geschäftsstelle von Experiment wenden und sich beraten lassen. Ansprechpartnerin ist Katrin Pohl unter Telefon 0228-95722-41 oder per E-Mail an gastfreundlich@experiment-evangelischende. Direkte Fragen können auch bei den regelmäßig stattfindenden Online-Infoabenden beantwortet werden. Der nächste Termin finden am Montag, 6. Juli, statt. Die kostenlose Anmeldung ist unter <https://www.experiment-evangelischende/events> möglich.

Offene Sprechstunde der Polizei im Oberurseler Rathaus im Juli

Oberursel (ow). Die nächste offene Sprechstunde der Polizei findet am Donnerstag, 9. Juli, im Rathaus Oberursel, Erdgeschoss, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr statt. Ansprechpartnerin für die Bürger ist die Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit Polizeihauptkommissarin Ina Selzer als Schutzfrau vor Ort für Oberursel präsentiert sich die Polizei bürgernah und bürgerfreundlich. Die Sicherheit in einer Kommune beginnt mit Prävention, und zu diesem Gesamtkonzept gehört auch die Schutzfrau mit ihrer offenen Sprechstunde im Oberurseler Rathaus. Als direkte Ansprechpartnerin für die Bürger stärkt die Schutzfrau vor Ort das Sicherheitsgefühl. Außerhalb der Sprechstunde ist Ina Selzer oft zu Fuß in der Stadt unterwegs und immer ansprechbar. Es können beispielsweise verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld an sie herangetragen werden, aber auch bei Fragen zum Thema Häusliche Gewalt/Gewaltschutzgesetz oder bei Straftaten zum Nachteil älterer Menschen hat sie ein offenes Ohr. Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist die Schutzfrau vor Ort in der Polizeistation Oberursel, Oberhöchstader Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon 06171-6240-20 oder per E-Mail: Svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de. In dringenden Fällen sollte jedoch immer der Notruf 110 gewählt oder Kontakt mit der Polizeistation Oberursel aufgenommen werden unter Telefon 06171-6240-0.

„Der Mensch – die Krone der Schöpfung?“

Oberursel/Steinbach (ow). Die Bonifatiusgemeinde lädt zum spirituellen Spaziergang für Freitag, 3. Juli, um 18 Uhr ein. Wenn der Mensch die Krone der Schöpfung sein soll, wie viele glauben, kann es uns angst und bange werden. Der Mensch zerstört und beutet aus trotz seines Wissens um die Endlichkeit der Ressourcen auf unserem Planeten. Die Bewahrung der Schöpfung ist alternativlos – nicht nur für Glaubende, sondern für alle verantwortungsvoll handelnden Menschen. Gerade der Umgang mit dem (kostbaren) Wasser zeigt uns die Verschwendung auf der einen Seite der Erde und die Knappheit auf der anderen. „Bei einem spirituellen Spaziergang möchten wir uns die Zeit nehmen, uns entlang der Steinbachau der Schönheit der Schöpfung und der Bedeutung des Wassers bewusst zu werden, Psalmen zu hören und zur Ruhe zu kommen. Literarisches und Geschichtliches zum Thema ‚Steinbach (-aue)‘ wird bei unserem Spaziergang nicht zu kurz kommen. Herzlich laden wir alle ein“, so die Gemeinde. Treffpunkt ist das Rondell an der Kita am Weiher, Wiesenstraße 15a. Die Dauer des Spaziergangs beträgt etwa eineinhalb Stunden. Bitte an etwas zu trinken denken. Eine geeignete Abstellmöglichkeit für Fahrräder ist vorhanden. Anmeldungen bitte per E-Mail an c.reusch@kath-oberursel.de oder unter Telefon 06171-97980-35.

Plauderbank bei Sankt-Bonifatius-Gemeinde

Oberursel/Steinbach (ow). Es ist wieder an der Zeit, bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Kaltgetränk ins Gespräch zu kommen. Pastoralreferent Christof Reusch freut sich über Besuch, um ein wenig Zeit miteinander zu verbringen: Mittwoch, 8. Juli, und Dienstag, 14. Juli, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Gemeindezentrum Sankt Bonifatius, Untergasse 27 in Steinbach.



16. JULI
DAVID GARRETT
& BAND



Sommerreihe

2. Juli: Izo FitzRoy

9. Juli: Till Brönner & Trio

16. Juli: David Garrett & Band

23. Juli: Asaf Avidan

30. Juli: Il Civetto

6. August:
Barclay James Harvest
feat. Les Holroyd

Immer donnerstags, ab 20.00 Uhr
Trinkkuranlage



bad-nauheim.de/sommerreihe

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 13: Der nacheheliche Unterhalt (Teil 1) von Andrea Peyerl

Trennungsunterhalt und nachehelicher Unterhalt sind nicht identisch. Als Trennungsunterhalt werden die Zahlungen bezeichnet, die bis zur Rechtskraft der Scheidung, also auch während des gesamten Scheidungsverfahrens, geleistet werden. Der nacheheliche Unterhalt beginnt ab der Rechtskraft der Scheidung. Allem voran steht aber die Frage, ob überhaupt ein Anspruch auf nachehelichen Unterhalt besteht. Sowohl Unterhaltsverpflichtete als auch Unterhaltsberechtigte sollten sich vor Unterzeichnung einer Vereinbarung hierzu von einem Spezialisten beraten lassen.

Es gilt der Grundsatz der Eigenverantwortung eines jeden Ehegatten. Danach soll jeder Ehegatte nach der Scheidung grundsätzlich für seinen Lebensunterhalt selbst sorgen.

Der Gesetzgeber hat dies wie folgt formuliert: „Nach der Scheidung obliegt es jedem Ehegatten, selbst für seinen Unterhalt

zu sorgen. Ist er dazu außerstande, hat er gegen den anderen Ehegatten einen Anspruch auf Unterhalt nur nach den folgenden Vorschriften“.

Unter dieser Prämisse sind die Unterhaltstatbestände des nachehelichen Unterhalts zu prüfen. Dabei spielen die Betreuung minderjähriger Kinder und die Dauer einer Ehe eine entscheidende Rolle.

Fortsetzung am Freitag, dem 17. Juli 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Stadtverordnetenversammlung: Von Wahlen und Klagen

Oberursel (rb). Am Donnerstag, 25. Juni, fand ab 19.30 Uhr die dritte Stadtverordnetenversammlung (SVV) der Wahlperiode 2026/31 statt. Stadtverordnetenvorsteher Lothar Köhler begrüßte die anwesenden Mitglieder der Versammlung sowie interessierte Besucher vor Ort und im Livestream.

Geänderte Tagesordnung

Die Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder sorgt für Chaos und eine Klage beim Verwaltungsgericht: Zu Beginn der Veranstaltung informierte Köhler über diverse Änderungsanträge und Ergänzungen der Tagesordnung. Nachdem in den vergangenen Versammlungen zuerst durch die CDU und später durch die FDP Widersprüche gegenüber der Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder eingelegt worden seien, falle die Abstimmung über den Widerspruchsantrag der FDP nun auf die aktuelle Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen 1“. Der Tagesordnungspunkt „Wahlen 2“ sei dementsprechend abhängig vom Ergebnis des Widerspruchsantrags. Werde diesem stattgegeben, stehe die Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder erneut an; werde er zurückgewiesen, bleibe die Wahl vom Donnerstag, 21. Mai gültig. In diesem Fall werde Norman Dießner, B90/Die Grünen, in sein Amt als ehrenamtliches Magistratsmitglied eingeführt. Darüber hinaus hätten die Abgeordneten der FDP Katja Adler und Martin Eiben beim Verwaltungsgericht Frankfurt am Main eine Klage gegen die SVV Oberursel eingereicht. Ziel der Klage sei es, den Widerspruchsantrag der CDU gegen die Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder rückgängig zu machen und die Rechtswirksamkeit der ersten Wahl in der konstituierenden Sitzung am Donnerstag, 30. April, zu erreichen. Aus diesem Grund schlage der Ältestenrat einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt 2a vor, um der Klage entgegenzutreten und den Hessischen Städte- und Gemeindebund mit der Prozessführung zu beauftragen.

Darüber hinaus werde Tagesordnungspunkt 4 durch einen nachgereichten Antrag des Magistrats um das Thema „Grundstückskauf im Rahmen einer Zwangsversteigerung“ ergänzt, und für den Tagesordnungspunkt 5f sei vom OBG Dringlichkeit beantragt worden. Anschließend stimmten die Stadtverordneten der geänderten Tagesordnung mit einer Gegenstimme zu.

Nachruf auf Winfried Schmidt

Als erstes auf der geänderten Tagesordnung standen die Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers, für die Lothar Köhler an das Pult trat. „Wenn ich an dieses Mikrofon trete, hat das meistens einen ernsten Grund. Wir gedenken dem am Samstag, 13. Juni, verstorbenen Winfried Schmidt, der von 1977 bis 1985 und von 2001 bis 2011 als Stadtverordneter der SPD-Fraktion Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Von 2011 bis 2021 war er ehrenamtliches Mitglied des Magistrats der Stadt Oberursel. Seinen Einsatz für die Gemeinschaft setzte er fort, indem er seit der

Gründung im Jahr 1979 bis zur Auflösung Mitglied im Beirat Bommersheim war, dem er auch von 2011 bis 2021 vorstand. Für sein vielseitiges ehrenamtliches Engagement wurde Herr Winfried Schmidt vielfach ausgezeichnet. Er erhielt den Ehrenbrief des Landes Hessen am Mittwoch, 27. September 1989. Er wurde ausgezeichnet als Städtältester am Donnerstag, 27. Februar 1997. Er hat die Plakette für Verdienste im Vereinsleben in Silber am Donnerstag, 13. Juli 2023, bekommen und die Ehrenmedaille der Stadt Oberursel am Dienstag, 16. April 2024. Sein offenes Wesen, seine Hilfsbereitschaft und sein stetiges Engagement für soziale Gerechtigkeit brachten ihm in der Bürgerschaft wie auch in der Politik hohe Anerkennung ein. Die Stadt Oberursel verliert mit ihm eine verdiente Persönlichkeit und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.“ Nach einer Schweigeminute setzte Köhler die reguläre Tagesordnung fort.

Widerspruchsantrag der FDP abgelehnt: Gerichtsverfahren folgt

Punkt 1 bildete die Abstimmung über den Widerspruchsantrag der FDP-Fraktion. Katja Adler, Fraktionsvorsitzende der FDP, erläuterte ihren Antrag. Es sei explizit nicht ihr Begehrt, eine dritte Wahl zu erzwingen, „denn wir haben nach unserer Auffassung bereits eine erste gültige Wahl und darauf zielt auch unser Widerspruch ab.“ Ihrer Auffassung nach hätte die zweite Wahl nicht stattfinden dürfen, denn die Wahl am Donnerstag, 30. April, habe ordnungsgemäß stattgefunden. Der Widerspruchsantrag der CDU sei unbegründet, aber selbst wenn man den Widerspruch für begründet halte, fehle dennoch ein Aufhebungsbeschluss der ersten Wahl. Ohne förmliche Aufhebung der ersten Wahl fehle der zweiten Wahl am Donnerstag, 21. Mai, somit die rechtliche Grundlage, so Adler. Wolfgang Schmitt, B90/Die Grünen, meldete sich im Anschluss zu Wort, um das Abstimmungsverhalten seiner Fraktion zu begründen. Man habe dem damaligen Widerspruch der CDU-Fraktion zugestimmt, jedoch habe man dies ausdrücklich nicht getan, weil man der „zum Teil haarsträubenden“ Begründung des Widerspruchsantrags ausnahmslos zustimme, sondern weil das Ergebnis der Abstimmung absehbar gewesen sei, man einige Kritikpunkte des Antrags geteilt habe und es das Ziel der Fraktion gewesen sei, das „Durcheinander“ schnellstmöglich zu beenden. Dennoch habe die FDP-Fraktion durch den nachträglichen Verlust eines Magistrats-sitzes zweifelsohne einen „erheblichen Nachteil“ erlitten. Das Gesetz sehe es vor, dass dagegen Widerspruch eingelegt werden könne. Dies gelte allerdings genauso für die CDU-Fraktion. Da von der FDP-Fraktion keine neuen Tatsachen angeführt worden seien, könne man ihren Widerspruchsantrag deshalb nur ablehnen. Jedoch sehe man als Grünen-Fraktion mit „wohlwollendem Interesse“ der von der FDP-Fraktion betriebenen gerichtlichen Überprüfung des Vorgangs und dessen endgültigem Abschluss entgegen. In der folgenden Abstimmung unter Punkt 2 wurde der

Widerspruchsantrag der FDP mit den Stimmen aller anderen Parteien abgelehnt und Norman Dießner, B90/Die Grünen, als ehrenamtliches Mitglied des Magistrats vereidigt. Unter dem neuen Tagesordnungspunkt 2a stimmten die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag zu, sich im von der FDP anberaumten Gerichtsverfahren gegen die Stadtverordnetenversammlung durch den Hessischen Städte- und Gemeindebund vor Gericht vertreten zu lassen. Unter Enthaltung der FDP stimmten die übrigen Stadtverordneten dafür, den Beschlussvorschlag anzunehmen.

Wahlen über Wahlen

Als nächstes auf der Tagesordnung standen die Wahlen der sieben Mitglieder und Stellvertreter der Betriebskommission für den Bau- und Serviceeigenbetrieb der Stadt Oberursel (BSO). Auf den Wahlvorschlag der CDU entfielen zwölf Stimmen, auf den Vorschlag von B90/Die Grünen zehn Stimmen, auf den gemeinsamen Vorschlag von OBG und FDP sieben Stimmen und auf die Vorschläge von SPD, AfD und den gemeinsamen Vorschlag von Die Linke, ULO/Volt und Klimaliste jeweils fünf Stimmen. Somit hat die CDU zukünftig zwei Sitze im Gremium, während alle anderen Fraktionen und Bündnisse einen Sitz haben werden. Für die CDU werden Jürgen Aumüller und Florian Steden, für B90/Die Grünen Ilja Moreth, für die OBG/FDP-Liste Marion Unger (OBG), für die SPD Wolfgang Burchard, für die AfD Paul-Erich Beuter und für die Liste von Die Linke, ULO/Volt und Klimaliste Dr. Claudia Eisenhart Rother (Klimaliste) ihre Plätze in der Betriebskommission der BSO einnehmen. Bei der anschließenden Wahl der zwei Mitglieder des Personalsrats der Stadtverwaltung Oberursel wurden Sabine Both und Ulrike Rautnig-Szameit sowie ihre Stellvertreter Ali Bas und Sinome Rössel einstimmig gewählt. Als nächstes stand die Wahl der drei sachkundigen Einwohner für die BSO an. Der Wahlvorschlag der CDU erhielt abermals zwölf Stimmen, der gemeinsame Vorschlag von OBG und FDP zwölf Stimmen, der Vorschlag von B90/Die Grünen zehn Stimmen und der von Die Linke, ULO/Volt und Klimaliste ebenfalls zehn Stimmen. Bei der nachfolgenden Auslosung des dritten Platzes gewann der Wahlvorschlag von Die Linke, ULO/Volt und Klimaliste. Somit wurden für die CDU Josef Aumüller, für OBG und FDP Steffen Müller und für Die Linke, ULO/Volt und Klimaliste Jochen Schmitz als sachkundige Einwohner in die BSO gewählt. Bei der nächsten Wahl ging es um die drei Vertreter der Stadt Oberursel in der Versammlungsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus. Auf den Wahlvorschlag der CDU entfielen 24 Stimmen und auf den Vorschlag von B90/Die Grünen 20 Stimmen. Für die CDU werden zukünftig Florian Steden und Oliver Lüdecke und für die Grünen Wolfgang Schmitt die Stadt Oberursel im Wasserbeschaffungsverband Taunus vertreten. Danach stand die Neuwahl von Vertretungen in die Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain an. Die Beschluss-

vorlage, die Bürgermeisterin Antje Runge als Hauptvertreterin und Jens Uhlig und Dr. David Lamouroux als ihre Stellvertreter vorsah, wurde von den Stadtverordneten einstimmig angenommen. Zu guter Letzt stand noch die Wahl von zwei Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung in den Stiftungsrat der Bürgerstiftung Oberursel an. Auf den Wahlvorschlag der CDU entfielen 23 Stimmen, auf den Vorschlag von B90/Die Grünen elf Stimmen und auf den der SPD zehn Stimmen. Für die CDU zieht somit Jürgen Aumüller und für die Grünen Wolfgang Schmitt in den Stiftungsrat ein.

Fragestunde

Die erste Frage kam von der SPD und bezog sich auf das Kinderhaus Camp King. Es ging um die zahlenmäßige Verteilung der betreuten Kinder auf die verschiedenen Oberurseler Stadtteile und die Summe der Investitionen seit dem Jahr 2020. Stadtrat Andreas Bernhardt gab Auskunft. In Bezug auf den ersten Teil der Frage kämen die Kinder hauptsächlich aus dem Grundschulbezirk am Urselbach, genauer: Urselbach 19, Eichwäldchen 3, Oberstedten 3, Bommersheim 1, Bad Homburg 1, so Bernhardt. Seit 2020 seien zudem rund 27.000 Euro investiert worden. Auch die zweite Frage der SPD-Fraktion bezog sich auf das Kinderhaus. Diesmal ging es darum, welche städtische Immobilie vorgesehen sei, um die Nutzung des Kinderhauses zu kompensieren, und welche alternativen Räumlichkeiten den anderen Nutzergruppen durch die Stadt zur Verfügung gestellt würden. Da ein Umzug erst im Jahr 2028 geplant sei, stehe der neue Standort bislang noch nicht fest, so Bernhardt. Sobald die Standortfrage des Kinderhauses abschließend geklärt sei, seien Gespräche mit den anderen Nutzergruppen geplant. Im Falle privater Anmietungen würden die Nutzungsverträge dann fristgerecht gekündigt werden. Eine Verpflichtung zur Bereitstellung neuer Räumlichkeiten sehe man nicht. „Lediglich die Raumfrage für die Sitzungen des Ortsbeirates Nord muss geregelt werden.“ Gegebenenfalls könne man dazu mit einem externen Kita-Träger oder einer Religionsgemeinschaft mit Räumen im Ortsbezirk sprechen, so Bernhardt. „Alternativ stünde auch eine städtische Kindertagesstätte mit ihren Räumlichkeiten gerne zur Verfügung.“ Eine Rückfrage von Elenor Pospiech, SPD, in Bezug auf die potenzielle Nutzung der zukünftigen Räumlichkeiten des Ortsbeirates Nord durch private Initiativen wurde von Bernhardt abgewiesen. Der Magistrat sei im Rahmen des Haushaltssicherungskonzepts dazu aufgerufen worden, die Kosten des alten Gebäudes einzusparen. Private Gruppen seien nun aufgerufen, sich selbst um neue Räumlichkeiten zu kümmern, so Bernhardt. Eine weitere Rückfrage von Christina Herr, B90/Die Grünen, bezog sich auf das „CampKing-Archiv“ und dessen potenziellen neuen Standort. Bernhardt beschwichtigte: Für das Archiv Camp King gebe es einen separaten Mietvertrag und seine Zukunft sei auch unabhängig vom Umzug

Genießen, helfen, zusammenhalten ... für Orscheler

Oberursel (sis). Es gibt Nachmittage, die zeigen, wie viel Gutes entstehen kann, wenn Menschen zusammenkommen: Mehr als 100 Gäste, Sponsoren, Förderer und Freunde des Vereins Orscheler helfen Orschelern (OhO) folgten der Einladung zum ersten OhO-Spenden-Event in die O&O Café & Weinbar. Zwischen guten Gesprächen, erlesenen Weinen, leckerem Fingerfood und entspannter Live-Musik entstand genau das, was den Verein seit Jahren auszeichnet: Gemeinschaft. Am Ende des Tages standen nicht nur rund 5.000 Euro für Menschen in Not in Oberursel auf der Habenseite. Auch zahlreiche neue Fördermitglieder, Unterstützer und Freunde konnten für die Idee von OhO gewonnen werden. „Jeder Euro bleibt hier in Oberursel und hilft Menschen, die unsere Unterstützung brauchen. Dass so viele Menschen unserem Aufruf gefolgt sind, berührt uns sehr“, sagt der Organisator Peter Dittrich in seiner Grußrede. „An diesem Nachmittag ging es nicht nur um Spenden. Es ging um Begegnungen, um Gemeinschaft und darum, füreinander einzustehen. Genau das macht Oberursel aus“, ergänzt der Vorstand des Vereins Klaus Dieter Peter. Dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde, lag vor allem an den vielen Menschen, die sie unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt Peter Dittrich,



Peter Mettlach, Peter Dittrich, Organisator, und Patin des Vereins Bürgermeisterin Antje Runge. Foto: OhO

der die Gesamtorganisation übernommen hatte und gemeinsam mit zahlreichen Sponsoren, Helfern und Unterstützern einen Nachmittag auf die Beine stellte, der vielen Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Idee für die Veranstaltung entstand aus Begegnungen und Gesprächen. Menschen zusammenzubrin-

gen, die helfen möchten, und gleichzeitig Unterstützung für diejenigen zu ermöglichen, die auf Hilfe angewiesen sind – genau dieser Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch den gesamten Nachmittag, und der Verein freut sich über neue Fördermitglieder. Einen besonderen Beitrag leistete auch Privater Peter Mettlach, der eine außergewöhnliche 15-Liter-Nebukadnezar-Weinflasche für den guten Zweck zur Verfügung stellte. Die imposante Großflasche sorgte bei den Gästen für zahlreiche Gespräche und wurde schnell zu einem der Blickfänge des Nachmittags. Die O&O Café & Weinbar erwies sich dabei als perfekter Gastgeber. Mit viel Herzblut, ausgesuchten Weinen, leckerem Fingerfood und einer entspannten Atmosphäre schufen Oliver und Olga den passenden Rahmen für Begegnungen, Austausch und gelebte Gemeinschaft. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und mehr über die Arbeit von Orscheler helfen Orschelern zu erfahren. Ein Höhepunkt des Nachmittags waren die Versteigerungen zugunsten von Orscheler helfen Orschelern. Die von Petra und Andreas Heger gestiftete, original handsignierte Eierlikörflasche von Udo Lindenberg erzielte einen Erlös von 700 Euro. Eine weitere gesponserte Weinflasche brachte zusätzlich 130 Euro ein. Für die

passende Atmosphäre sorgten Peter Schüssler, „Die Schüssel“, sowie Sven Eberle mit Gitarre und Gesang. Die Gäste genossen die besondere Mischung aus Genuss, Begegnung und guter Unterhaltung. Dass die Arbeit von Orscheler helfen Orschelern weit über den Verein hinaus geschätzt wird, zeigte auch der Besuch von Bürgermeisterin Antje Runge. Trotz ihres vollen Terminkalenders ließ sie es sich nicht nehmen, beim Spenden-Event in ihrer Funktion als Patin des Vereins vorbeizuschauen, mit Gästen ins Gespräch zu kommen und den zahlreichen Unterstützern ihre Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement auszusprechen. Möglich gemacht wurde das Event durch die großzügige Unterstützung des Weinguts Markus Molitor, der O&O Café & Weinbar, Claudia Neufert, des Weinguts Knipser, der Metzgerei Klein, EDEKA Georg, der Taunus Edel sowie der Bäckerei Matthiesen. Als die letzten Gäste den Heimweg antraten, waren sich viele einig: Dieses Spenden-Event war weit mehr als eine Benefizveranstaltung. Es war ein sichtbares Zeichen dafür, wie viel Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Herz in Oberursel steckt. Oder anders gesagt: Wenn Helfen so schön sein kann, dann darf es gerne eine Fortsetzung geben.

✝

WIR GEDENKEN



Herzlichen Dank allen, die unsere Schwester

Ursula Herr
1959 – 2026

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Danke für die Anteilnahme in dieser schweren Zeit,
die tröstenden Worte, die Umarmungen, die Unterstützung.
Die große Anzahl der mit uns Trauernden zeigt uns,
wie viel innere Verbundenheit, Achtung und Freundschaft
ihr entgegengebracht wurde.

Ihre Schwestern
Christa, Gaby und Brigitte

Oberursel im Juni 2026

Steht nicht an meinem Grab und weinet.
Ich bin nicht hier.
Ich bin in der blühenden Blume, die Euch grüßt am Wegesrand.
Ich bin im Lied der Vögel, welche Euch sagen, dass ich Euch liebe.
Ich bin im Glanz der Sonne, welche sich im Wasser spiegelt und ein Stern, der Euch bewacht.
Drum steht nicht an meinem Grab und weinet.

Rosi Pfeifer
geb. Reinheimer
* 28. Februar 1934 † 23. Juni 2026

In Liebe nehmen wir Abschied

Harry
Monika und Matthias
Ingrid und Peter

Christoph
Nina und Frank mit Aaron und Emily
Alexander und Cristina mit Amelie und Hanna
Dennis und Carmen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 14. Juli 2026, um 15.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.

Elfriede Kroeber
geb. Dahmen
* 03.10.1925 † 16.06.2026

Mit einem Herz voller Musik gingst Du leise von uns fort,
doch Dein Klang bleibt tief in unseren Herzen und an jedem Ort.

In Liebe Deine Familie
Susanne und Daniel
Stephan und Gudrun
Wolfgang und Ria mit Lucy und Leila

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 07. Juli 2026, um 13.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.

Gedanken, Augenblicke
Sie werden uns immer an Dich erinnern.
Uns glücklich und traurig machen
Und Dich nie vergessen lassen

Gerhard Muders
* 28. Juni 1944 † 24. Juni 2026

Hab Dank für die schöne gemeinsame Zeit

Annemarie
Martin und Martina
Rita und Peter mit Familie
Ursula und Familie
Carolin und Rafael
Christian

alle Verwandten, Freunde und Alle, die mit uns trauern.

Kondolenzadresse: Martina Herzog, Hauptstraße 129, 65843 Sulzbach (Taunus)

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 08. Juli 2026, um 13.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Helga Erkelenz
geb. Herzberger
* 18. 1. 1939 † 20. 6. 2026

Ute und Mohamed mit Marem
Rolf und Andrea
Coralie und Mario mit Milena und Leo
Patrick und Zita
und alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Fam. Erkelenz, Hauptstraße 68, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Du lebst in dem weiter, was du geschaffen und hinterlassen hast
und in all den Menschen, die dich lieben.
Sigues viviendo en todo lo que has creado y en el legado que has dejado,
así como en todas las personas que te quieren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Frau,
Mutter, *abuela*, Schwester, Tante, *madrina* und Cousine

Catalina Bär
geb. Trias Carbonell
* 24.12.1940 † 17.06.2026

Dr. Werner-Francisco Bär
Prof. Dr. Marcus, Christine, Magdalena und Simon Bär
Jaime Trias Carbonell und Familie sowie Inés Trias Homar
María Antonia Trias Mascaró sowie Xavier Trias Puga
María Francisca Carbonell Torres

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 8. Juli 2026, um 14.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.

Anstelle von Blumenschmuck wird um eine Spende zugunsten der Franziskustreff-Stiftung gebeten,
IBAN DE10 5109 0000 0077 0317 07, Wiesbadener Volksbank, Verwendungszweck: Trauerfall Catalina Bär.

✝

PIETÄTEN

Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin
Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/54706
Jederzeit dienstbereit

Pietät **Röhrle** MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 4792

✚

WIR GEDENKEN

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande
als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau,
unserer treusorgenden Mutter, Schwiegermutter,
herzensguten Großmutter und Uroma

Christa Blechschmidt
geborene Kinkel
* 17.12.1935 † 23.6.2026

In stiller Trauer

Ernst Blechschmidt
Dr. Frank Blechschmidt und Christine
Sonia Kutkat und Kathelijne
Bernd Blechschmidt
Lea Blechschmidt und Jonathan mit Merlin
Kevin Blechschmidt und Celina
Sarah Günther und Johannes
Leonard Blechschmidt und Chiara
Leo und Max Sander

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, den 10. Juli 2026 um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.

Du fehlst.
*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*
*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*

✚

In lieber Erinnerung an
unseren Vater, Opa und Bruder
Georg Fronapfel
geboren am 19. Januar 1944 in Oberursel
verstorben am 20. Juni 2026 in Banja Luka

Heinz Georg und Johanna Fronapfel
mit Familien
Anna Elisabeth Erickson (geb. Fronapfel)

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Renate Schmid
geb. Korff
* 19.02.1940 † 23.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Carsten Schmid
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Diebstahl aus PKW

Oberursel (ow). Von Freitagabend, 26. Juni, 22 Uhr bis Samstagmorgen, 27. Juni, 10 Uhr verschafften sich unbekannte Täter in Oberursel Zugang zum Inneren des PKW des Geschädigten. Dabei entwendeten sie mehrere Gegenstände aus dem in der Straße An der Bleiche geparkten Fahrzeug. Die Diebe flüch-

teten anschließend unerkannt. Die Höhe der Beute ist bislang unbekannt. Wer im oben genannten Tatzeitraum eine verdächtige Person wahrgenommen hat oder andere Hinweise auf den Täter geben kann, wendet sich bitte an die Polizeistation in Oberursel unter der Rufnummer 06171 6240/0.

An der Feldbergschule erhalten 84 Abiturienten ihr Abschlusszeugnis

Oberursel (ow). Während der akademischen Abschlussfeier in der Aula erhielten am Mittwoch, 24. Juni, die Abiturienten des Beruflichen Gymnasiums der Feldbergschule ihre Zeugnisse. Die Besonderheit des Oberstufenunterrichts an einem Beruflichen Gymnasium liegt darin, dass der Themenschwerpunkt der Schule als Pflichtkurs feststeht; an der Feldbergschule ist dies das Fach Wirtschaft. Einige Schüler wählten diesen Kurs sogar als bilingualen Unterricht in englischer Sprache. Die gesamten Abiturprüfungen an der Feldbergschule entsprechen den Vorgaben des zentralen Landesabiturs, sodass den Absolventinnen und Absolventen alle Studiengänge in Deutschland offenstehen. Die Jahrgangsbesten waren Maya Dreger mit der Note 1,1, Sophie Fuchs mit einem Durchschnitt von 1,4 und Steffen Schneider-Fresenius mit 1,5. Sophie Fuchs wird im Herbst ihr duales BWL-Studium mit einer parallelen Ausbildung zur Industriekauffrau beginnen.

Die Absolventen

Mohamad Badreddin Al Kutmeh, Dilara Algan, Negin Ashrafihefzabad, Souhaib Azzamouri, Valentina Sophia Baier, Carolin-Victoria Barthel, Edward Becker, Janne Svala Beyer, Lavinia Zoe Bijjou, Rebecca Böck, David Boieck, Ayman Boujemaoui, Valentina Bubba, Deniz Burghagen, Lukas Christian, Mina Su Cicek, Taha Cimke, Lukas Crüger, Maya Roswitha Dreger, Nemanja Duljaovic, Anissa El Kaddouri, Omar El-Maghraby, Eric Heiko Emrich, Lara Franke, Sophie Fuchs, Melissa Gashi, Enes Hamurtas, Lars Christopher Haselwander, Josha Peter Heimann, Sarah Högel, Sahar Karimi, Leni Luisa Kehl, Patricia Alice Kiefer, Florian Krack, Johanna Lena Krick, Karolina Leandra Krosigk, Rinor Kunushevci, Leon Leuchtenberger, Timothy Ty Lieber, Ben Johan Löer, Jan Lewis Machala, Lina Mai, Maximilian Mann, Robin Marx, Chantal Mengel, Tristan Lukas Merkel, Boris Moldovanski, Leonie Möller, Luka Noah Mudrinic, Leonie-Viktoria Lola Maria Müller, Gül Negüzel, Minh-Tri Nguyen, Karla Ober, Claudio Gianin Parpan, Lena Marie

Karoline Pieper, Aliena Polte, Mara Lilly Prywer, Alexej Radutny, Kim Sophia Richling, Jonathan Samuel Rischbieter, Louisa Charlotte Ritter, Daniel Gilbert Saby, Matin Sahebzada, Kim Leonie Sax, Maximilian Frederic Alexander Schnedler, Steffen Schneider-Fresenius, Paula Schrieber, Mailin Seruset, Sarah Sprenger, Madlen Stancheva Georgieva, Damjan Starcevic, Farida Tchassanti, Laurens Thies, Van Jing Leon Tran, Faiz Ullah, Noah-Gabriel Varinli, Louisa Volkmar, Leonard Felix Walkenhorst, Lorik Zejnullahu



Maya Dreger, Steffen Schneider-Fresenius und Sophie Fuchs (v.l.).

Foto: A. Godenschwege

Schwerer Verkehrsunfall

Oberursel (ow). Auf der L3004 (Kanonenstraße) in Oberursel ist es am Mittwochmorgen, 1. Juli, zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem Pkw gekommen. Nach ersten Erkenntnissen war das mit zwei Personen besetzte Motorrad gegen 8 Uhr auf der Kanonenstraße aus Richtung Feldberg kommend in Fahrtrichtung Oberursel unterwegs. Etwa 500 Meter vor einem Kreisverkehr kam es während eines Überholvorgangs des 44-jährigen Motorradfahrers zum Zusammenstoß mit einem in gleicher Richtung fahrenden

Pkw, dessen 60-jähriger Fahrer beabsichtige nach links auf einen Parkplatz einzubiegen. Der Motorradfahrer und dessen 38-jährige Sozia wurden schwerstverletzt. Für ihre medizinische Versorgung wurden Rettungshubschrauber angefordert. Zudem wird ein Polizeihubschrauber Übersichtsaufnahmen der Unfallstelle anfertigen und es wurde nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft ein Unfallgutachter hinzugezogen. Die L3004 (Kanonenstraße) bleibt für die Dauer der Rettungsmaßnahmen und der Unfallaufnahme voll gesperrt.

Anzeige

Zeit für Eis-Genuss. Zeit für Café Devin.

Einfach abschalten, genießen und sich willkommen fühlen – genau dafür steht das Café Devin mit seinen vielfältigen hausgemachten Spezialitäten wie Limonaden, Mocktails, Menemen sowie Kuymak.

Eine große Kuchenauswahl, 21 Eissorten und türkische wie internationale Spezialitäten runden das Angebot ab. Ein Ort, an dem Gastfreundschaft zuhause ist. Freuen Sie sich auf ein liebevoll zubereitetes Frühstück und das ganz entspannt bis 14 Uhr, frisch belegte Toasts, aromatische Kaffee- und Teespezialitäten, den typisch türkischen Mokka sowie erfrischende Eisbecher mit selbstgemachter Fruchtsauce. In den kühleren Monaten verwöhnen wir Sie außerdem mit frisch gebackenen Waffeln.

Gerade mit den traditionellen, türkischen Spezialitäten wie Gözleme, Simit, Börek oder dem frisch zubereiteten Menemen bringen wir ein Stück türkische Genusskultur nach Steinbach. Die Speisen werden täglich frisch und mit viel Liebe selbst hergestellt – Qualität ist bei uns kein Versprechen, sondern gelebter Anspruch. Das moderne Café bietet rund 70 Sitzplätze und ist der ideale Treffpunkt für das Frühstück mit Freunden, die Kaffeepause zwischendurch, Familienfeiern, Geburtstage oder das Beisammensein nach einer Trauerfeier. Ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe sorgen für eine entspannte Anreise. Und weil Gastfreundschaft im Café Devin keine Grenzen kennt, sind auch Vierbeiner herzlich willkommen – inklusive Hundeeis auf Naturbasis.

Mit dem Café Devin haben wir uns einen Herzenswunsch erfüllt. Unsere Wurzeln liegen in der Türkei, unsere Heimat ist heute Steinbach – und beides schmeckt man in vielen unserer Spezialitäten. Mit viel Herzblut, frischen Ideen und echter Gastfreundschaft sind wir jeden Tag für unsere Gäste da. Unser Café trägt den Na-

men unseres Sohnes Devin – denn Familie bedeutet für uns Zusammenhalt, Herzlichkeit und das gute Gefühl, willkommen zu sein. Genau dieses Gefühl möchten wir jeden Tag mit unseren Gästen teilen. Einfach ankommen, Platz nehmen und den Moment genießen. Denn die schönsten Momente entstehen dort, wo man sich willkommen fühlt.

Öffnungszeiten:
Mo.-So. 9-20 Uhr

Gartenstraße 26, 61449 Steinbach
Telefon: 06171-8873888
E-Mail: cafedevin@hotmail.com
Internet: <https://cafedevin.de/>

10 % Nachlass im Sommer
Erhalten Senioren samstags ab 14 Uhr
für Kaffee/Kuchengenuss im Café.

Wie KI das Marketing revolutioniert

Interview Nanos-Mitgründer Markus Gross erklärt, wie die Künstliche Intelligenz die Werbewelt auf den Kopf stellt

Digitales Marketing ist längst kein Luxus mehr, sondern ein Muss auch für kleine und mittelständische Betriebe, um Sichtbarkeit bei ihren Zielkunden zu erzielen. Doch wie gelingt der Einstieg, wenn Zeit und Budget knapp sind? Markus Gross, Mitgründer von Nanos, Informatik-Professor und Direktor von Disney Research in Zürich, erklärt im Interview, wie die Künstliche Intelligenz modernes Marketing und Werbekampagnen revolutioniert hat und warum die Technologie für Unternehmen inzwischen ein echter Game-Changer ist.

Herr Gross, digitales Marketing hat sich rasant verändert. Was sind die wichtigsten Entwicklungen der letzten Jahre?

Markus Gross: Aus meiner Sicht sind es vor allem drei Dinge: Kampagnenoptimierung durch datengetriebene KI, die generative Erstellung von Marketinginhalten und die Automatisierung von Prozessen. Moderne Künstliche Intelligenz, mit Hilfe von Large Language Modellen und Reasoning, ermöglicht es, Kampagnen präzise zu personalisieren, zu lokalisieren und zu optimieren. Das war früher nur mit hohen Budgets möglich. Heute demokratisiert unsere Technologie dies für kleine und mittlere Unternehmen. Gleichzeitig spart generative KI Zeit und Kosten, etwa bei der Erstellung von Texten, Bildern oder kurzen Videoclips. Für Marketingkampagnen ist Künstliche Intelligenz bereits heute ein Produktivitätswerkzeug mit riesigem Potenzial. Dank Nanos nun auch für kleine Betriebe mit begrenztem Budget.

Viele KMUs zögern noch, digitale Werbung und KI zu nutzen. Sei es aus Zeitmangel, Budgetbedenken oder Skepsis. Was würden Sie einem Handwerksbetrieb raten?

Die Hemmschwelle ist verständlich, aber unbegründet. KI ist kein „teuflisches“ Werkzeug, das die Welt übernimmt, sondern ein sehr leistungsfähiges, digitales Produktivitätswerkzeug. Historisch gesehen haben neue Technologien in den wenigsten Fällen global



Prof. Dr. Markus Gross Bild: Cameron Snell

Stellen eliminiert, sondern Arbeitsprofile verändert, und oft sogar mehr Bedarf an menschlicher Kapazität geschaffen. Wer KI nutzt, gewinnt einen strategischen Vorteil. Wer sich verweigert, bleibt zurück. So wie Taxifahrer, die Uber ignoriert haben. Nanos macht es möglich, dass auch Laien in Minuten professionelle Kampagnen erstellen, optimieren und überwachen können.

Wie schafft es die Nanos-Technologie, den Prozess so stark zu vereinfachen?

Die Grundidee war, KI einzusetzen, um die Detailarbeit zu übernehmen, die sonst geschultes Marketing-Personal machen müsste. Wir wollten ein Tool schaffen, das nicht primär für echte Profis, sondern eben auch für den Selbstständigen oder Kleinunternehmer optimiert ist. Also für die 90 Prozent der Betriebe mit weniger als 10 Mitarbeitern und minimalem Marketingbudget. Die Plattform nutzt eigene Technologien, die auf unseren eigenen Datensätzen trainiert wur-

den, kombiniert mit optimierten Basismodellen für Bild- und Textgenerierung. So entsteht eine intuitive Benutzeroberfläche, mit der Nutzer:innen mit wenigen Klicks und einfacher Information Kampagnen erstellen und optimieren können. Die KI übernimmt dann den Rest.

Wie ist die Idee entstanden, KI speziell für Marketing und Kampagnen einzusetzen?

90 Prozent der KMUs sind nicht in der Lage, Google- oder Facebook-Interfaces zu bedienen, und haben auch kein Budget für Agenturen. Gleichzeitig bieten digitale Plattformen enorme Möglichkeiten für lokale, personalisierte Kampagnen gegenüber klassischen Anzeigen. Wir wollten diese Lücke schließen: zwischen dem, was ein Handwerker oder eine Friseurin technisch zu leisten vermag, und dem, was für eine erfolgreiche Kampagne nötig ist. Mit maschinellem Lernen und später generativer KI ist uns das gelungen.

Nanos wirbt mit einer eigenen KI-Engine. Was macht diese einzigartig im Vergleich zu anderen Anbietern?

Nanos kombiniert eigene Technologien, etwa für die Kampagnenoptimierung, mit Basismodellen, die wir für spezifische Zwecke anpassen. Besonders wichtig ist dabei Reinforcement Learning: Die KI lernt kontinuierlich aus Feedback wie Klickzahlen oder Nutzerzufriedenheit und passt Kampagnen dynamisch an.

So wird etwa das Budget automatisch dort eingesetzt, wo es am besten wirkt. Gleichzeitig bleibt die Kontrolle bei den Nutzer:innen. Sie können Zielgruppen genau definieren, Kampagnen überwachen und jederzeit anpassen. In der nahen Zukunft wird Nanos mit Hilfe agentischer KI zu einem intelligenten Marketing-Assistenten für jedermann werden.

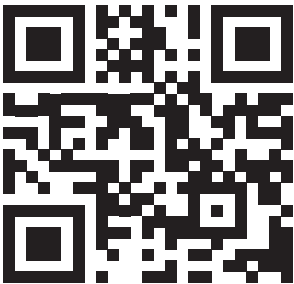
Wie stellt Nanos Transparenz und Steuerung für Nutzer:innen sicher – etwa um zu vermeiden, dass Werbung auf unpassenden Seiten erscheint?

Die Nutzer:innen können Zielgruppen und Lokalität präzise eingrenzen, zum Beispiel um nur Kund:innen in der eigenen Stadt anzusprechen. Zudem gibt es Dashboards, die Echtzeit-Statistiken liefern. Und ja: Es gibt Sicherheitsvorkehrungen, sowohl von Nanos als auch von Plattformen wie Google oder Facebook, die sicherstellen, dass Werbung nur auf passenden Seiten erscheint. Aber im Gegensatz zu klassischen Print-Anzeigen haben Nutzer:innen hier die volle Transparenz und Kontrolle. Sie sehen, wie Kampagnen wirken, und können sie jederzeit anpassen.

Wird Marketing in 5 bis 10 Jahren ohne KI noch möglich sein?

Ich denke eher nicht, denn KI wird im Marketing genauso selbstverständlich sein wie Textverarbeitung heute im Büro. Die menschliche Expertise bleibt wichtig – aber die KI wird zu einem intelligenten Marketing Assistenten werden, der Kampagnen ganz selbständig erstellt, optimiert und überwacht. Dies alles wird es ermöglichen, mit gleichem Budget mehr Inhalte, mehr Kampagnen und zugleich bessere Ergebnisse zu erzielen. Ähnlich wie bereits in der Software-Entwicklung wird Künstliche Intelligenz auch das Marketing revolutionieren. Diese Entwicklung ist bereits im Gange. Und wer dafür offen ist, wird langfristig profitieren. (red)

Mehr Infos online unter:
www.nanos.ai/de



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht! Telefon 06723 8857310 WhatsApp 0171 3124950 kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Ankauf von Trödel und antiken Möbeln sowie jeglicher Art von Porzellan, Silberbesteck, Lederwaren und Ferngläsern. Tel. 069/60663962

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Schallplatten gesucht: Heavy Metal, Hardrock, Punk, Indie, Reggae, Hip Hop, Beat, Psych, Krautr., Blues, Jazz, Funk, Audiophile, Soundtracks, Rock/Pop allem. Tel. 0151/15242646

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauf-lösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

AUTOMARKT

Verkaufe 3er BMW, Bj. 2010, Pleuellager kaputt, kein TÜV, Alufelgen, hinten Bremsscheibe neu, 1.500,- € VB. Tel. 0163/7536577

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Suche von privat ein älteres Mercedes Cabrio, auch Scheunenfund. Tel. 0176/37656265

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz Schwalbach, Berlinerstr., gute Anbindung an Limespange, 70,- € monatl., Tel. 0151/59874539

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Single-Spaziergang am schönen Frankfurter Mainufer mit anschließendem Mittagessen. Eine herzliche Dame freut sich auf Ihre Anmeldung unter: Tel. 06034/4049464

Tanzpartner gesucht: Hast Du Lust, mit mir (w, 66 J., 1,71 m, schlank) einen Tanzkurs Standard/Latein zu besuchen – gerne mit fortgeschr. Kenntnissen. Freizeit1702@web.de

Gemeinsam statt einsam: Neuoberurselerin (alleinstehend, i. R.) sucht Gleichgesinnte mit Interesse am Wandern, Nordic Walking, Spazieren, Rommé, Rummikub, Bingo usw. Tel. 0151/59489548

PARTNERSCHAFT

Glücksquelle für solvante, großzügige, devote Frau. Dominanter, smarter, derzeit bescheidener Herr, 59, bietet Führung. Gern Ihre ausführliche Bewerbung und edle Einladung an meine E-Mail: liebetaunus@outlook.de

Sie, 55 J., attraktiv, hübsch, schlank, sportlich, mit Niveau, Herz und Verstand, sucht passendes Gegenstück für gemeinsamen Neuanfang. angelidisa@t-online.de

♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥ ♥

PARTNERVERMITTLUNG

Attraktive Beate, 67 J. kinderlos, mit toller Figur, gepflegt, sehr weiblich, lange Haare, bin e. gefühlvolle Frau mit fröhlichem Herz, ehemalige Sprechstundenhilfe. Ich suche pv ernsthaft e. ehrlichen Lebenspartner, bin nicht ortsgebunden u. warte auf Ihren geschätzten Anruf Tel. 0151 – 62913877

Helene, 77 J., 159 groß, eine schöne lebenswerte Seniorin, nicht ortsgebunden. Ich kann gut haushalten, koche für mein Leben gern und fahre gut und sicher Auto. Ich vermisse das Gefühl geliebt und gebraucht zu werden, Ihr Alter ist mir egal, wenn Sie ein guter Mensch sind – sehr gerne würde ich mit Ihnen telefonieren pv Tel. 0157 – 75069425

► **Ulrike, 65 J.,** mit schöner weibl. Figur, auf Anhieb sympathisch, großer Naturfan u. leidenschaftl. Gärtnerin, mit meinem Auto total flexibel. Ohne Partner ist alles nur halb so schön. Ruf üb. pv an u. gib uns eine Chance auf ein glückliches Leben zu zweit. Tel. 0176-34498341

► **Theresa, 77 J.,** warmherzige Witwe, ausgezeichnete Köchin u. sorgsame Hausfrau, mit gepflegter Erscheinung u. etwas vollbus. Figur. Ich bin diese Einsamkeit leid. Verbindet uns das gleiche Schicksal? Ich könnte Sie mit meinem Auto besuchen u. mich vorstellen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Ich Gabriele, 71 J., bin eine charmante, hübsche, bescheidene Frau, fürsorglich u. liebevoll, ohne große Ansprüche. Beruflich habe ich über 40 J. im Krankenhaus gearbeitet. Gerne würde ich dich auf einen Kaffee einladen, damit wir uns kennenlernen können pv Tel. 0151 – 62913879

BETREUUNG/PFLEGE

Alltagsbegleitung für Senioren, mit Erfahrung (keine Pflege). Einkäufe erledigen, Arzttermine, gemeinsame Unternehmungen. Tel. 0157/34920237

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Rüstige Rentnerin für die ganztägige Betreuung (Mo - Fr) unserer 94-jährigen, halbwegs rüstigen Mutter in Kronberg gesucht. Gesellschaft und leichte Hausarbeiten erwünscht. Gute Bezahlung, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 0172/6906834

Privatsekretärin für Senioren - ich helfe bei: Schriftwechsel, Terminen, Orga, Ablage, Einreichung Arztrechnungen PKV, Immobilien, Steuer-vorb., Behörden. Tel. 0172/9625126

Ich suche eine freundliche, niveauvolle Dame, die meine Mutter im August ca. 2 x pro Woche für 2 Stunden im Pflegeheim in Oberursel besucht. Ich freue mich auf Ihren Anruf unter: Tel. 0152/57415585

LOKALSPORT



Lucy Robinson und Silas Engel (beide 16 Jahre alt - mittig) werden begleitet von ihren Trainern Alexandra und Marcus Engel (beide 5. Dan JKA). Foto: TSGO

TSGO holt erste Medaillen beim Nakayama-Gedächtnis-Turnier

Oberursel (ow). Mit einer engagierten und motivierten Delegation hat die Karate-Abteilung der TSGO Oberursel am renommierten Nakayama-Gedächtnis-Turnier in Krefeld teilgenommen – und dabei eindrucksvoll ihre Leistungsstärke unter Beweis gestellt. Rund zehn Karateka reisten gemeinsam mit ihren Trainern Alexandra und Marcus Engel, beide 5. Dan, ins Rheinland, um sich in den Disziplinen Kata und Kumite mit einer starken nationalen Konkurrenz zu messen. Das traditionsreiche Turnier, das zu Ehren des legendären Karate-Meisters Masatoshi Nakayama ausgetragen wird, gilt als ein Gradmesser für technisches Können, Kampfgeist und Disziplin im Shotokan-Karate. Entsprechend hoch war das Niveau der Wettkämpfe – eine Herausforderung, der sich die Athletinnen und Athleten aus Oberursel mit großem Einsatz stellten. Bereits in den frühen Wettkampfrunden wurde deutlich, dass die TSGO-Delegation bestens vorbereitet war. In den Kata-Wettbewerben überzeugten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch saubere Techniken, präzise Ausführung und Ausdrucksstärke. Auch im Kumite – dem freien Kampf – zeigten die Oberurseler Karateka taktisches Geschick, Schnelligkeit und den nötigen Kampfgeist. Ein besonderer Erfolg gelang dabei Lucy Robinson, die in der Gruppe K an den Start ging. Mit beeindruckender Souveränität setzte sie sich in gleich drei Kämpfen gegen ihre Gegnerinnen durch und sicherte sich verdient den Einzug ins Finale. Auch im Finale ging sie souverän durch ihre Kämpfe und sicherte sich den ersten Platz. Ihre Leistung zeichnete sich vor allem durch konsequente Angriffstechniken, klare Treffer und eine bemerkenswerte mentale Stärke aus. Lucy ließ sich auch in engen Situationen nicht aus der Ruhe bringen und dominierte ihre Kämpfe mit Übersicht und Entschlossenheit. Ebenfalls für einen Höhepunkt aus Oberurseler Sicht sorgte Silas Engel im Mannschaftskumite der Herren. Gemeinsam mit seinem Team kämpfte er sich durch ein stark besetz-

tes Feld bis auf das Podium und erreichte einen hervorragenden dritten Platz. Die Begegnungen waren geprägt von Intensität und hohem Tempo, wobei Silas sowohl durch präzise Konter als auch durch taktisches Timing überzeugte. Der dritte Platz ist ein bedeutender Erfolg und unterstreicht die Qualität der Mannschaftsleistung. Doch nicht nur die Podiumsplatzierungen sorgten für Zufriedenheit im Team. Insgesamt konnten alle teilnehmenden Karateka wertvolle Wettkampferfahrungen sammeln und ihr Können gegen starke Gegner unter Beweis stellen. „Das Niveau auf diesem Turnier war außergewöhnlich hoch“, resümierte das Trainerteam Engel. „Unsere Karateka haben sich hervorragend präsentiert und gezeigt, dass sie technisch und mental auf einem sehr guten Stand sind.“ Neben den sportlichen Ergebnissen spielte auch der gemeinschaftliche Aspekt eine wichtige Rolle. Die Reise nach Krefeld stärkte den Teamgeist und bot zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch – sowohl innerhalb der eigenen Gruppe als auch mit Karateka anderer Vereine. Gerade für die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es eine wertvolle Erfahrung, sich in einem solchen anspruchsvollen Umfeld zu behaupten. Das Nakayama-Gedächtnis-Turnier hat einmal mehr gezeigt, dass die TSGO-Karate-Abteilung nicht nur im Training, sondern auch auf nationaler Bühne konkurrenzfähig ist. Mit zwei herausragenden Erfolgen, zahlreichen guten Leistungen und vielen neuen Eindrücken kehrten die Oberurseler Karateka nach Hause zurück – motiviert, weiter an sich zu arbeiten und sich den nächsten Herausforderungen zu stellen. Fazit: Die Teilnahme in Krefeld war für die TSGO ein voller Erfolg. Die Kombination aus sportlicher Qualität, Teamgeist und engagierter Betreuung durch das erfahrene Trainerduo Engel bildet weiterhin die Grundlage für eine vielversprechende Entwicklung der Karate-Abteilung. Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.tsg-Oberursel.de.

Trainer gesucht beim FV Stierstadt

Oberursel (ow). Der FV Stierstadt wächst weiter. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche spielen inzwischen in über 15 Mannschaften Fußball. Damit alle Teams auch in Zukunft bestmöglich betreut werden können, sucht der Verein engagierte Trainerinnen, Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer für die Jugendabteilung. Dabei richtet sich der Aufruf ausdrücklich nicht nur an erfahrene Fußballtrainer. Auch Menschen ohne Trainerlizenz oder Vereinsvergangenheit sind herzlich willkommen. „Kinder brauchen keine perfekten Trainer. Sie brauchen Menschen, die an sie glauben“, sagt Jugendleiter Martin Brötz. „Wer Freude am Umgang mit Kindern hat und sich gerne ehrenamtlich engagieren möchte, bekommt bei uns jede Unterstützung. Leidenschaft ist

wichtiger als Erfahrung. Den Rest bringen wir bei.“ Der FV Stierstadt bietet moderne Trainingsbedingungen mit Kunstrasen, Rasenplatz und Soccerplatz. Neue Trainer werden von erfahrenen Vereinsmitgliedern begleitet, Fort und Ausbildungen werden vom Verein unterstützt. Gesucht werden Verstärkungen für verschiedene Altersklassen von der G bis zur C Jugend. Ob ehemalige Fußballer, aktive Spieler, Eltern oder Menschen, die sich erstmals ehrenamtlich engagieren möchten: Jeder ist herzlich willkommen. Weitere Informationen bietet das Internet unter <https://www.fvstierstadt1935.de/trainer/> oder Martin Brötz, Jugendleiter FV Stierstadt per E-Mail an fvstierstadt@t-online.de.

SC Oberursel Triathlon – Masters- und Seniorenliga

Oberursel / Bettendorf (ow). Die erfahrenen Athleten des SC Oberursel waren bereits Mitte Mai erfolgreich in die Saison gestartet. Das Team der Seniorenliga, Ü40, belegte beim Short-Track-Triathlon in Griesheim Platz 2, die Masters, Ü50, landeten ebenfalls auf dem Podest, Platz 3. Der zweite Wettkampf wurde für die Triathlon-Abteilung zu einer sehr großen Herausforderung, da zeitgleich verschiedene Liga-Wettkämpfe stattfanden und es somit große Schwierigkeiten gab, ausreichend Personal an den Start zu bringen. Der SCO musste beim Quartermann in Bruchköbel, Sprintdistanz, fünf leistungsstarke Herren in der 2. Hessenliga stellen und jeweils vier ausreichend gealterte Menschen für die Masters- und die Seniorenliga in Bottendorf, ebenfalls für eine Sprintdistanz. Da leider für die Hessenliga keine jüngeren Athleten zu finden waren, gingen in Bruchköbel fünf Ü40-Herren an den Start. Dies führte zu Engpässen in der Masters- und Seniorenliga. Das Mastersliga-Team konnte mit Christoph Heubel, Neuzugang Jose Maria Magrina Vadillo und Tobias Knobbe noch schlagkräftig aufgestellt werden. Zur Absicherung erklärte sich Lothar Köhler bereit, das Team zu unterstützen. In der Seniorenliga blieb lediglich Daniel Kilb aus der ursprünglich geplanten Aufstellung übrig. Aus der Mastersliga wurde Claudia Richter von Taktik-Fuchs Thorsten Möller, der verletzungsbedingt aussetzte und sich daher mit viel Geschick um die Aufstellung kümmern musste, verschoben. Wiedereinsteigerin Stefanie Heinke wurde kurzerhand akquiriert und Triathlonlegende Björn Müller aus dem Winterschlaf geweckt. Müller, der in jüngeren Jahren mehrfach sehr gut platziert auf Hawaii gefinisht hatte, widmet seit drei Jahren einen Großteil seiner Freizeit dem Aufbau einer Jugendabteilung. Dieses Engagement trägt Früchte, was die guten Ergebnisse der Kinder und Jugendlichen eindrucksvoll beweisen. Seine eigene Karriere hatte er allerdings vor Jahren an den Nagel gehängt. Auch wenn Kilb als sicherer Lieferant für Top-Platzierungen galt, so war es doch fraglich, ob man mit zwei Frauen in einem überwiegend männlich besetzten Starterfeld sowie einer völlig untrainierten Legende einen Blumentopf würde gewinnen können. Der Wettkampf begann mit einer Überraschung. Die sehr kühle Witterung der letzten Tage hatte offensichtlich den flachen Löschteich soweit heruntergekühlt, dass das Tragen eines Neoprenanzuges erlaubt war. Ob sich das für eine kurze Schwimmstrecke von weniger als 500 Meter lohnt, musste jeder selbst entscheiden, sofern ein Anzug im Gepäck war. Bei den Masters kamen die Neo-Schwimmer Heubel, 9., und Vadillo, 11., kurz hintereinander

aus dem Wasser. Knobbe folgte ohne Wärmehülle mit etwas Rückstand, Köhler schaute sich das Treiben stressfrei von hinten an. Auf dem Rad machte Heubel mit der schnellsten Radzeit, 32:11 Minuten, im Feld richtig Druck und arbeitete sich nach vorne, was Vadillo und Knobbe gleichtaten. Die profilierte Wendepunktstrecke kostete einiges an Kräften. Mit der zweitschnellsten Laufzeit sicherte sich Heubel nach 1:01:01 Stunden einen souveränen zweiten Platz. Mit nahezu der gleichen Laufzeit, 19:05 Minuten – fünf Kilometer, fand sich Vadillo auf Platz 6 wieder, Knobbe folgte nach verletzungsbedingter Lauftrainingspause ebenfalls mit einer soliden Laufzeit auf Platz 9. Köhler sicherte das gute Teamergebnis mit Platz 26 ab. In der Addition der drei Schnellsten ergaben sich 17 Platzziffern und damit ein hervorragender zweiter Platz. Als Trophäe gab es für jeden im Team bei der Siegerehrung einen Kringel Aale Worscht. Das Rennen der Seniorenliga verlief im Ergebnis kurios. Kilb verließ erwartungsgemäß als Erster des Teams den Tümpel. Mit der sechstschnellsten Schwimmzeit hatte er aber noch einige Athleten vor sich. Auf dem Rad machte er dann allerdings alles klar und ließ der Konkurrenz keine Chance. Mit der mit Abstand schnellsten Radzeit, 32:15 Minuten, übernahm er die Führung, die er sich auch auf der Laufstrecke mit der zweitschnellsten Zeit, 20:47 Minuten, nicht nehmen ließ. Nach 1:02:55 Stunden spurtete er – mit fast drei Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten – ins Ziel. Weiter hinten im Feld verließ Richter als 7. das Wasser und war auf der Radstrecke bemüht, nicht allzu viele Plätze nach hinten durchgereicht zu werden. Beim Laufen waren die Beine dann nicht mehr so richtig frisch. Nach 1:08:55 Stunden kam Richter mit großem Abstand zu Kilb ins Ziel. Müller kämpfte beim ersten Wechsel mit seinem festgesaugten Neo, während Heinke ohne Neo erst wieder auftauen musste. Beide gaben auf der profilierten Radstrecke ihr Bestes, der Abstand zu Richter wurde jedoch etwas größer. Müller schlüpfte zuerst in die Laufschuhe und musste auf der Wendepunktstrecke richtig leiden. Heinke hingegen drehte auf. Mit der drittbesten Laufzeit im Feld, 20:53 Minuten, sammelte sie einige ihrer Konkurrenten ein und lief auch an Müller vorbei. Nach 1:11:27 Stunden hatte auch sie es ins Ziel geschafft. Müller folgte rund drei Minuten später. Der Blick auf die Ergebnisliste zeigte ein völlig unerwartetes Bild, was Taktik-Fuchs Möller aus der Ferne schnell zusammenrechnete. Richter erreichte Platz 5, Heinke Platz 11. Zusammen mit Kilbs Sieg ergaben sich auch bei den Senioren 17 Platzziffern. Am Ende bescherte dies ebenfalls einen hervorragenden zweiten Platz in der Tageswertung.



Das SC Oberursel Triathlon – Team Masters- und Seniorenliga: Christoph Heubel, Daniel Kilb, Claudia Richter, Stefanie Heinke, Tobias Knobbe, Lothar Köhler (v.l.). Björn Müller (hinten). Foto: SCO

Offene Sprechstunde der Polizei

Oberursel (ow). Die nächste offene Sprechstunde der Polizei findet am Donnerstag, 9. Juli, im Rathaus Oberursel, Erdgeschoss, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr statt. Ansprechpartnerin für die Bürger ist die Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit Polizeihauptkommissarin Ina Selzer als Schutzfrau vor Ort für Oberursel präsentiert sich die Polizei bürgernah und bürgerfreundlich. Die Sicherheit in einer Kommune beginnt mit Prävention, und zu diesem Gesamtkonzept gehört auch die Schutzfrau mit ihrer offenen Sprechstunde im Oberurseler Rathaus. Als direkte Ansprechpartnerin für die Bürger stärkt die Schutzfrau vor Ort das Sicherheitsgefühl. Außerhalb der Sprechstunde ist Ina

Selzer oft zu Fuß in der Stadt unterwegs und immer ansprechbar. Es können beispielsweise verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld an sie herangetragen werden, aber auch bei Fragen zum Thema Häusliche Gewalt/Gewaltschutzgesetz oder bei Straftaten zum Nachteil älterer Menschen hat sie ein offenes Ohr. Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist die Schutzfrau vor Ort in der Polizeistation Oberursel, Oberhöchstader Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon 06171-6240–20 oder per E-Mail: Svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de. In dringenden Fällen sollte jedoch immer der Notruf 110 gewählt oder Kontakt mit der Polizeistation Oberursel aufgenommen werden unter Telefon 06171-6240–0.

Restplätze für Orscheler Flohmarkt

Oberursel (ow). Auf zum Orscheler Flohmarkt in der Adenauerallee! – so lautet das Motto für Schnäppchenjägerinnen und -jäger am dritten Samstag im Monat! Auch viele Verkäufer haben hier mittlerweile einen Stammpplatz. Am Samstag, 18. Juli, ist es wieder soweit: Über 200 Stände, witterungsabhängig bieten von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchtwaren, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr. Das lässt sich im Internet unter <http://www.oberursel.de/Flohmarkt> prüfen. Zusätzlich werden dort am Montag, 13. Juli, ab 8 Uhr, nochmals Restplätze freigeschaltet. Außerdem können Standplätze am gleichen Tag im

Rathaus, zwischen 8 und 12 Uhr, auch ohne Terminvereinbarung erworben werden. Kinder bis 14 Jahre können ihre Stände im extra gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen und benötigen keine Platzkarte. Dort dürfen jedoch vorwiegend Spielsachen und Kindermedien verkauft werden. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren benötigen eine Platzkarte, die kostenfrei gebucht werden kann. Eine Anwesenheit während des gesamten Flohmarktes am Stand ist an die Buchung gebunden. Alle Buchungen, auch die der Jugendplätze U16, sind online möglich. Gewerblichen Händlerinnen und Händlern ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet. Für Rückfragen und Terminvereinbarungen stehen die Mitarbeiter des Einwohnerbüros unter Telefon 06171-502262 zur Verfügung.

Kein Verkehr auf der Taunusbahn

Oberursel (ow). Aufgrund von Bauarbeiten an der RTW hat die Regionalverkehre Start kurzfristig mitgeteilt, dass wie am vergangenen Wochenende auch am Samstag, 4. und Sonntag, 5. Juli ganztägig kein Bahnverkehr auf der Taunusbahn, RB 15 stattfinden kann. Der VHT nimmt diese Situation zum Anlass, um an diesen beiden Wochenenden verschiedene, für den anstehenden Streckenausbau erforderliche Baugrunderkundungen entlang der Taunusbahnstrecke durchzuführen. An den genannten vier Tagen finden die Arbeiten mit lärmzeugenden Bohr- und Sondierungsgeräten tagsüber zwischen 7 und 17 Uhr statt. Betroffen sind unterschiedliche Stellen entlang der Bahn im Gemeindegebiet von Friedrichsdorf, Wehrheim, Neu-Anspach, Usingen und Grävenwiesbach. Es ist vereinbart, dass die Baufirma die Stellen, die in der Nähe der Wohnbebauung lie-

gen, an den beiden Samstagen abarbeitet und die anderen an den Sonntagen. Die Regionalverkehre Start Deutschland, bietet in den genannten Zeiträumen einen Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen an. Reisende müssen sich auf verlängerte Fahrzeiten von bis zu 25 Minuten einstellen. Die Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen ist nicht möglich. Die Ersatzfahrpläne und Informationen zur Lage der Ersatzhaltestellen sind unter <https://www.start-klar.net/taunusnetz/> abrufbar und ab Freitag in der RMV-Verbindungsauskunft enthalten. Der Verkehrsverband Hochtaunus, VHT ist ein kommunaler Zweckverband. Mitglieder des Verbandes sind der Hochtaunuskreis und seine kreisangehörigen Kommunen. Neben der Aufgabe als Eigentümer der Taunusbahnstrecke ist der VHT ebenso lokale Nahverkehrsgesellschaft des Hochtaunuskreises.

IMMOBILIENMARKT

Suche Grundstücke
jeglicher Art (insbesondere Garten- & Freizeitgrundstücke) **zum Kauf - Lage und Größe flexibel. Einfach melden!**
Tel.: 0172/5341420

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Programm der städtischen Seniorentreffs im Monat Juli

Oberursel (ow). Aufgrund der Sanierungsarbeiten im denkmalgeschützten Gebäude des Seniorentreffs „Altes Hospital“ wurden die Räumlichkeiten vorübergehend geräumt. Die Angebote der städtischen Seniorenarbeit finden weiterhin in den vorgesehenen Ausweichräumen statt. Die städtische Seniorenarbeit bleibt selbstverständlich auch während der Sanierungszeit erreichbar: telefonisch, per E-Mail, bei den Veranstaltungen sowie in den Räumlichkeiten im Rathaus. „Auch während der Sanierungszeit möchten wir den Besuchern schöne Begegnungen und ein abwechslungsreiches Programm ermöglichen“, betont Stadtrat Andreas Bernhardt. „Dank der Ausweichmöglichkeiten können viele Angebote wie gewohnt stattfinden.“ Der **Kunstkurs „Glücksmomente** durch Kunst“ findet weiterhin dienstags und donnerstags von 9.30 bis 12.30 Uhr im Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus statt. Der beliebte **Orscheler Spaziergang** wird im Juli ausnahmsweise am Vormittag angeboten: Treffpunkt ist dienstags vor dem Seniorentreff „Altes Hospital“. Gestartet wird um 10.30 Uhr, der kleine Spaziergang um 10.45 Uhr. Beide Gruppen treffen sich gegen 11.30 Uhr im Charly’s und lassen den Vormittag gemeinsam ausklingen. Wer nicht mitlaufen möchte, ist herzlich eingeladen, direkt dazuzukommen. Der **Spielesachmittag** findet ab Donnerstag, 2. Juli, im Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus statt. Die gewohnten Zeiten bleiben bestehen, immer donnerstags von 14.30 bis 17 Uhr, ausgenommen ist der dritte Donnerstag, 16. Juli, wegen der Theaterfahrt nach Fulda. Daher entfällt der Liedernachmittag in diesem Monat. Auch das **Schach-Angebot „Das Spiel der**

Könige“ wird im Juli fortgeführt. Die Termine finden am Donnerstag, 9. Juli, sowie am Donnerstag, 23. Juli, jeweils von 14 bis 16 Uhr in der Burgwiesenhalle statt. Sowohl erfahrene Spieler als auch Neulinge sind herzlich eingeladen, gemeinsam Schach zu spielen oder das Spiel zu erlernen. Bitte anmelden! Im Seniorentreff Weißkirchen lädt der Kaffee-Treff weiterhin mittwochs von 9.30 bis 13 Uhr zu geselligen Stunden ein. Am Mittwoch, 8. Juli, heißt es von 10 bis 11 Uhr wieder **fit und beweglich bleiben** mit Gymnastik. Zusätzlich findet am Mittwoch, 15. Juli, ein **Liedervormittag** mit Gitarrenbegleitung statt. Gemeinsam werden alte und neue Lieder in gemütlicher Runde gesungen. Ankommen ist ab 9.30 Uhr, das Singen beginnt um 10 Uhr. Am 22. und Mittwoch, 29. Juli, befindet sich der Seniorentreff Weißkirchen in der Sommerpause. Das **Samstagskino** bleibt im Juli weiter in der Sommerpause. Der nächste Kino-Nachmittag ist im September geplant. Auch die **regelmäßigen Bewegungsangebote** laufen weiter. Die Gymnastikangebote finden im Kulturcafé Windrose sowie im Ferdinand-Balzer-Haus statt. Die Gymnastik pausiert vom 6. bis 17. Juli und startet ab Montag, 20. Juli, wieder regulär. Das **Tanzangebot „Tanzen macht Freude“** findet weiterhin dienstags von 13 bis 14.30 Uhr in der Burgwiesenhalle statt. Anmeldungen zu den Veranstaltungen unter Telefon 06171-502192, jeweils Montag bis Freitag von 9.30 bis 12 Uhr und Montag bis Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr.

Beim Geldwechsel bestohlen

Oberursel (ow). Am Donnerstagnachmittag, 25. Juni, waren in Oberursel Geldwechsel-Diebe zugange. Gegen 16 Uhr betraten ein Mann und eine Frau ein Hörakustikgeschäft in Oberursel. Hier gaben sie vor, diverse Artikel zu erwerben. Beim Bezahlen an der Kasse bestanden sie jedoch aus vermeintlicher Nostalgie darauf, lediglich Geldscheine mit einer bestimmten Seriennummer zu erhalten. In dem dadurch verursachten Hin und Her gelang es ihnen, selbst Bargeld aus der Kasse zu nehmen. Mit diesem verließen sie dann den Laden. Kurz zuvor sollen die beiden mit derselben Masche ihr Glück in einem angrenzenden Kiosk versucht haben. Die Polizei ermittelt nun wegen Diebstahls. Die beiden Tatverdächtigen wurden als südosteuropäisch aussehend, mit kräftiger Statur und im Alter von 40 bis 45 Jahren beschrieben. Der Mann trug eine schwarze Kappe, ein weißes T-Shirt mit schwarzen Applikationen, dunkelblaue Jeans, schwarze Sneaker mit weißer Sohle, eine Armbanduhr und eine schwarze Umhängetasche. Seine Komplizin hatte schwarze bis schwarzbraune Haare, die sie zu einem Pferdeschwanz gebunden hatte. Sie trug eine graue Kappe, ein weißes T-Shirt mit Applikationen, eine beige, weite Hose, helle Schuhe und eine schwarze Umhängetasche. Mögliche Hinweise nimmt die Polizeistation Oberursel unter der Rufnummer 06171-6240–0 entgegen.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Kühler wohnen im Sommer

(DJD). Fenster sind im Hochsommer die Stelle, an der Wärme besonders schnell in den Raum gelangt. Mit dem passenden Zubehör lässt sich dies verhindern. Wirksamer als innen liegende Rollos oder Verdunkelungen sind außen liegende Lösungen wie Hitzeschutz-Markisen oder Rollläden. Sie verhindern, dass sich die Fensterscheibe überhaupt stark aufheizt. Gerade bei Dachfenstern macht dies einen spürbaren Unterschied. Moderner Hitzeschutz ist nicht nur im Rahmen einer kompletten Fenstersanierung realisierbar. Zahlreiche Zubehörlösungen lassen sich problemlos nachrüsten, auch bei älteren Dach- oder Fassadenfenstern. Wichtig sind vor allem die Auswahl und der fachgerechte Einbau des Systems, dabei werden Eigentümer von Fachbetrieben wie TLS-Dachfenster unterstützt. Infos: www.tls-dachfenster.de.



Außenrollläden sorgen für Hitzeschutz und bieten zusätzlich eine Verdunkelung – beste Voraussetzungen für einen erholsamen Schlaf.
Foto: DJD/TLS-Dachfenster/Velux

Anzeige

Ofenstudio Bad Vilbel

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Baumpflege & Baumkontrolle, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken, Sträucher schneiden. Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rentel
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Entrümpelung & Haushaltsauflösung

Schnell • Zuverlässig • Preiswert

✓ Seit 2012 im Einsatz
✓ Kostenlose Besichtigung

Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros

0152 36685156
KS-Facilityservices.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach (pr). Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, am besten nach Terminvereinbarung. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter der „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus. Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ aktuell bis zu 149 Euro. Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchsmarkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernstein-schmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine. Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Ver-

käuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo. Der Schwerpunkt der „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im Juli

Einen besonderen Service bietet die „Edelmetalle & Antiquitäten Galerie Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Samstag, 11. Juli, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchsgüter fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

SILBERANKAUF AKTION

Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber

Zinn

Silbermünzen

Silberschmuck

Silberbarren

SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.

AKTIONSTAGE

FREITAG

3. Juli

SAMSTAG

4. Juli

MONTAG

6. Juli

DIENSTAG

7. Juli

MITTWOCH

8. Juli

DONNERSTAG

9. Juli

FREITAG

10. Juli

SAMSTAG

11. Juli

unverbindliche Beratung

seriöser Ankauf

sofort Bargeldauszahlung

Tel.: 06196-4021328

Mobil: 0152-14412095

EDELMETALLE & ANTIQUITÄTEN GALERIE SCHWALBACH

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

• Ringe & Ketten

• Goldschmuck

• Altgold

• Bruchgold

• Weissgold

• Zahngold (auch mit Zahn)

• Silber

• Silberbesteck

• Silberschmuck

• Porzellanpuppen

• Alte + Designertaschen

• Bernstein

• Münzen

• Platin

• Uhren aller Art

• Diamanten

• Modeschmuck

• Alte Gemälde

• Pelze + Lederjacken/Mäntel

und vieles mehr....

GOLD

GELD

Gern überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!

Goldschmuck aller Art

Feingold

Gold- und Silbermünzen

Marken-Uhren aller Art

Zahngold

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in Bargeld aus!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr

Wir zahlen bis zu 2.500,- €** für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

Wir zahlen zur Zeit bis 149,- € pro Gramm

Ihre Vorteile:

✓ kostenlose Beratung

✓ kostenlose Wertschätzung

✓ transparente Abwicklung

✓ Bargeld sofort

Gerneprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 2.500 €*

Lederjacken

bis zu € 800,- für Kroko- & Designer-taschen

Porzellan und Silberbesteck

Modeschmuck

Puppen

Gemälde

Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit

* Ankauf von Pelzen, Lederwaren, Porzellan und Gemälden nur in Verbindung mit Gold

Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld

Wir zahlen bis zu 8.000 €*

* in Verbindung mit Gold (jeweils separate Auszahlung)

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG

3. Juli

SAMSTAG

4. Juli

MONTAG

6. Juli

DIENSTAG

7. Juli

MITTWOCH

8. Juli

DONNERSTAG

9. Juli

FREITAG

10. Juli

SAMSTAG

11. Juli

ACHTUNG ! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Parkplätze vorhanden

EDELMETALLE & ANTIQUITÄTEN GALERIE SCHWALBACH

Inhaber: Herr Bengo • Tel.: 06196 4021328 • Mobil: 0152-14412095

Schulstraße 1A • 65824 Schwalbach a. Ts.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag 10.00 - 17.30 Uhr,

Samstag 10.00 - 16.00 Uhr